Pract. Pr.
1409.

Ff Aa Bb Gg
Cc Dd Ee
Hh Ii
Kk Ll
Mm Nn
Oo Pp
Qq Rr
Ss Tt
Uu Vv
Ww Xx
Yy Zz.

Hand-Fibel

zu der

Fr. Ph. Dreil'schen Wandfibel

für den

ersten Lese- und Schreib-

Unterricht

in

den teutschen Schulen.

Zweite Auflage.

Pirmasens, 1844.
Im eigenen Verlag der Fr. Ph. Dreil'schen Buchhandlung
Buch- u. Steindruckerei.

~~Paed 169~~ d 57098 Hand. Fibel
Paed. Pr. ~~2629~~
409

Digitized by Google

195

Digitized by Google

Digitized by Google

Hand-Fibel

zu der

Fr. Ph. Deil'schen Wandfibel

für den

ersten Lese- und Schreib-Unterricht

in

den teutschen Schulen.

Erste Abtheilung.

Zweite Auflage.

Pirmasens, 1844.

Druck und Verlag der **Fr. Ph. Deil**'schen Buchhandlung, Buch- und Steindruckerei.

Digitized by Google

Die Deil'schen Lese- & Schönschreib-Wandfibeln.

sind zur allgemeinen **Anschaffung in sämmtlichen Volksschulen des Königreichs Bayern** nach vorgängiger Prüfung durch eine eigens niedergesetzte Commission anempfohlen durch höchste Rescripte des K. Ministeriums des Innern vom 4. Sept. 1843 und 15. Sept. 1844, — nebst den deßfallsigen öffentlichen Ausschreibungen der sämmtlichen Königl. Regierungen in den K. Amts- und Intelligenzblättern der betreffenden Regierungsbezirke; — belohnt auf der „ersten pfälzischen Industrie-Ausstellung „durch den Verein für Pharmazie und Technik und deren Grundwissenschaften mit dem Diplom zur großen silbernen Ehrenmünze."

Diese **Lese- u. Schönschreib-Wand-Fibeln,** welche wegen der darauf angewandten, bis jetzt **beispiellos großen Schriften,** durch Schärfe, Reinheit und tiefe Schwärze des Stereotypendruckes einzig in ihrer Art dastehen, verdanken ihre Entstehung den vielfachen Klagen über Zunahme **der Kurzsichtigkeit unserer Schuljugend,** und den deßfallsigen wohlgemeinten Aufforderungen der K. Bayerischen Regierung zur Verbesserung der Lernmittel bei dem Schulunterrichte und Beseitigung schädlich einwirkender Momente. Hierdurch aufgemuntert brachte der unterzeichnete Verleger diese Fibeln mit sehr vieler Mühe und mit noch mehr Kosten in ihrer jetzt allgemein anerkannten Nützlichkeit und Brauchbarkeit zu Stande, so daß die Kinder, denen bei dem Unterrichte nach den bisher angewendeten Lesetafeln über der großen Anstrengung ihres Gesichts nicht selten die Augen thränten, nun ohne alle Mühe selbst aus der weitesten Entfernung der Schulsäle lesen können, und bei der großen und äußerst gefälligen Gestalt der Buchstaben statt ihr Auge zu schwächen, dasselbe wirklich kräftigen und stärken. — Der Lesestoff in diesen Fibeln ist nach der Schreiblesemethode, als der in ganz Deutschland anerkannt vorzüglichsten, geordnet. Daher erscheint nicht nur die Druckschrift, sondern zugleich auch die **Schreibschrift** nach der im Königreiche Bayern eingeführten **Normalschrift** in methodischer Stufenfolge in diesen Fibeln, wornach die Kinder — wie die Erfahrung bereits zur Genüge gelehrt hat — ganz in derselben Zeit die Druck- und Schreibschrift lesen lernen. Man darf in Wahrheit sagen, daß die Kinder, weit entfernt, wie früher oft gezwungen dem ersten Schulunterrichte entgegenzugehen, denselben mit sichtlicher Freudigkeit besuchen, wenn sie dem Unterricht in diesen Fibeln entgegen sehen, vorausgesetzt, daß die Lehrer nur ein wenig mit Geschick die Sache zu behandeln verstehen und man hat Beispiele, daß Kinder mittelst derselben in wenig Wochen lesen und schreiben lernten, wodurch sich also ein bedeutender Gewinn an Zeit herausstellt. Nicht weniger hat die Erfahrung gelehrt, daß auch die Lehrer den sonst so mühevollen ersten Leseunterricht nach den in Rede stehenden Fibeln mit mehr Freudigkeit besorgen, da sie nach denselben wegen der außergewöhnlich großen Schrift darauf nicht bloß einzelne Schüler für sich, sondern eine ganze Klasse zu gleicher Zeit im Lesen wie im Schreiben zu unterrichten und eben so leicht die Kleinen, was sonst sehr schwierig war, im Schreiben still für sich zu beschäftigen vermögen, indem diese Fibeln mit ihrer enthaltenen Schreibschrift zu Vorschriften benutzt werden können. Zudem ist der Lesestoff darauf von einem vieljährig erfahrenen Schulmanne unter Mitwirkung vieler andern seiner tüchtigsten Standesgenossen entworfen und so einfach und faßlich geordnet, daß die Lehrer, nicht wie bei vielen andern schon erschienenen Werken der Art, davor zurückschrecken, sondern gleich mit Leichtigkeit und dem besten Erfolge darnach zu lehren im Stande sind. In der ganzen Pfalz, sowie selbst in den angrenzenden fremden Staaten, wo die Fibeln bereits schon mehrere Jahre eingeführt sind, würden sie um keinen Preis mehr entbehrt werden wollen, indem sie — darüber ist nur Eine Stimme — bei Lehrern und Schülern eins der ersten Schulbedürfnisse geworden sind. Bemerkt soll hier noch werden, daß zu jedem Exemplar Fibeln eine Anweisung für den Lehrer kommt, wie das Schreiblesen darnach gelehrt werden soll. — Diese Vorzüge vermochten es, dem gedachten Werke die **höchst ehrenvolle Auszeichnung** zu verschaffen, daß es zur Einführung in sämmtlichen Volksschulen des Königreichs durch das **K. Ministerium des Innern** zweifache dringende Empfehlungen erhielt, und sich gleicher Auszeichnung von allen Königl. Bayer. Kreisregierungen zu erfreuen hatte. —

Pirmasens, im Oct. 1844.

Fr. Ph. Deil'sche Verlags-Buchhandlung, Buch- & Steindruckerei.

Digitized by Google

Tafel 1.

a ã e i o õ u ũ
au ai ei eu ãu.

N—ni ne nu nũ no na
nõ nã nei nai neu nau

on õn an ain aun ãun.

M—ma me mi mã mai

mu mãu mau mõ meu

Digitized by Google

Tafel 2.

om im um em aum úm

eum ám eim óm áum

ra ró ri rú rei rá

ro reu rai ráu re–

er ur ar úr ór ir or

aur air eir eur áur.

va vó vo vú ve veu

Digitized by Google

Tafel 3.

vău vă vai vu vei —
iv av aiv ov ŭv auv

euv ăv ăuv ov eiv.

W — wu wai wa wei

we wŭ wau wo wău.

f — ta ti tau tŭ tai tă

Tafel 4.

te tei to teu tö täu —
et eit ut at ait eut it
äut öt ůt ot åt aut.

l—lai lo lei leu lu lå

lău lau la li le lů—

ail ol ul el eil eul öl
äul al il aul ål ůl.

Digitized by Google

Tafel 5.

H — bi bai be bä bäu

bü bü bo

bei bo bö bau beu —
ob äb ib äub ab eb eib
ub aib öb eub üb aub.

K — ki kau ka kai kä ku

ko kau kö

kei ko kö kü ke käu —
ok ik aik uk ak äk euk

Digitized by Google

Tafel 6.

äuk ük auk eik ök ek.

Þ – þu þa þe þau þi þä

þai þeu þö þäu þei –

eud id áud öd ed ud

aid eid üd ad aud äd.

j – jü jo jä ji jau jeu

Digitized by Google

Tafel 7.

jü je ja

g — ga gei gu gä gai

go gau geu gäu gü

ge gi gö

ag ig eg eig ög aig
eug ug äug og aug.

z — zü zä zai zi zö zei

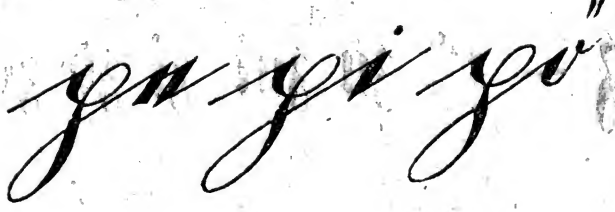
Digitized by Google

Tafel 8.

zau zeu za zäu zo ze —

öz äz auz euz uz äuz.

p —pa pau pei po pü



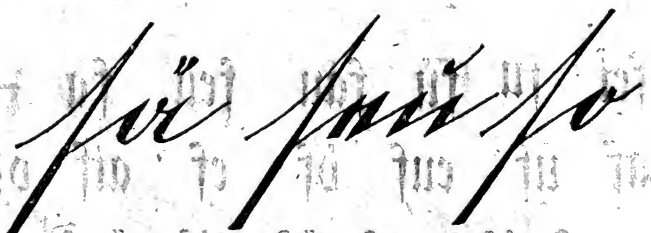
Digitized by Google

Tafel 9.

ap up ip eip úp ôp

aup ep eup áp áup

ſ— ſi ſo ſei ſô ſáu ſa



ſu ſai ſau ſú ſe ſá—

Digitized by Google

Tafel 10.

ös üs es aus is us äus

f — fö fai fi fe fau fa

fei fu fü fäu feu fä —
äf uf euf öf ef aif of
af if auf üf eif äuf.

Digitized by Google

h — hei hi hau ho hú hö há heu ha he hu.

ch — aich ách eich och uch ich auch úch öch

ſch — ſchi ſchau ſcha ſchu ſchö — aſch iſch eſch üſch oſch eiſch.

Tafel 12.

ng — eng ang ing ung
äng üng öng ong.

nk — änk onk enk ank
ink unk önk ünk.

ſt — **ſtö ſta ſtu ſtei**

ſtau ſtü ſtai — iſt oſt
aſt öſt auſt äſt uſt.

Tafel 13.

ß — iß aß eiß auß uß

nß üß öß

ſh — thi thau thä tha

theu thu — ath uth ith

äth üth oth eth öth

ph — pha phi phö phä

pheu phe — iph öph

aph eph euph oph

Digitized by Google

Tafel 14.

an, ein, in, am, um, er, es, auf, im, aus, ob, ſo, bau, ach, bei, lau, euch, da, ich, auch, ſei, ab, du, ja, je, wo, eng, iß, neu, ſchau, aß, zu, ſcheu.

mei=ne, ſe=he, le=ge, eu=re, wei=ſe, be=te, la=de,

1 2 3 4 5

Digitized by Google

Tafel 15.

rau=be, ru=he, lei=de,
wä=re, kä=me, ſei=ne,
bö=ſe, we=be, lo=be, ha=
be, wei=che, lei=te, höre,
zäu=me, ſa=ge, mei=de,
ho=le, rei=te, he=be, lei=
me, ja=ge, er=be, ar=me,
ach=te, rei=che, eit=le.

6 7 8 9 0

Digitized by Google

Tafel 16.

naß, dir, was, kauf,

gab, noch, rein, los,

wem, reib, hat, zeig,

gut, bot, laut, ſchön,

jag, ſink, bang, vom,

roth, mag, ſeid, dich,

hin, wen, beut, man,

poch, her, faul, lauſch.

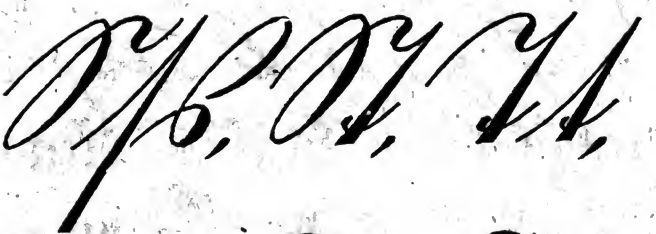
Digitized by Google

Tafel 17.

Digitized by Google

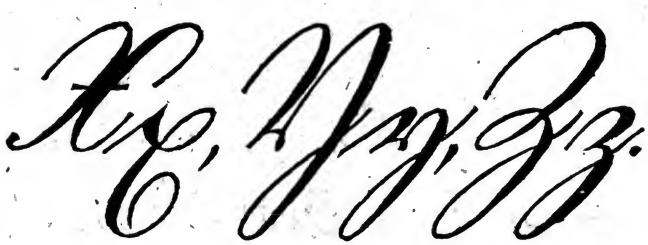
Tafel 18.

Tafel 19.



Ss, St, Tt,

Uu, Vv, Ww,



Xx, Yy, Zz.

Digitized by Google

Zu Tafel 14 und 15.

in, im, an, am, er, um, wo, zu, mai, neu, vau, ein, kau, ab, ob, tau, du, da, ho, ha, hau, he, hu, ach, ich, auch, euch, eil, sau, sei, es, aus, auf, schau, scheu, ja, je, du, thu, so, bei, lei, bau, lau, eng, iß, ei, aß, zu, asch, ist, oft, ast.

---

wa-ge, na-ge, ra-be, la-de, wa-de, ma-de, ú-be, lei-de, ba-de, la-ge, he-be, scha-be, we-be, scha-de, lú-cke, lú-ge, we-cke, ga-be, rú-be, lei-be, bu-be, de-cke, mei-ne, schei-ne, be-te, sau-er, hei-ser, hei-ter, theu-er, ei-le, mau-er, sú-ße, ge-he, schá-ße, gú-ße, mú-ße, na-he, ná-he, neu-e, in-ne, ei-ne.

Digitized by Google

en - re, am - me, em - ma, ma - ma, má - he,
mai - en, mei - ne, mau - re, mů - de, am - be,
ra - se, rei - ne, ru - he, rau - he, reu - e, ráu - me,
er - de, er - be, fi - sche, schó - ne e - va, wei - de,
wa - che, wei - le, wá - sche, ta - ge, lei - er,
lei - re, lei - he, lau - te, lei - me, lau - be al - te,
al - te, gáu - le, el - le, eit - le, eu - le, beu - te,
bo - te, lau - er, ba - de, bei - ne, bau - er, hau - en,
kau - en kau - fe, ká - se, keu - le, kei - ne,
e - cke da - me, je - ne, ja - ge, ju - de, ga - be,
gei - ze, gu - te, záu - ne, pa - pa, pau - se, po - che,
sáu - re, sau - che, sů - ße, se - he, fei - ne, fau - le,
fů - ße, wo - bei, wo - zu, hau - se, heu - le, schau - er,
schu - le, a - sche, eng - e, ang - el, eng - el, stu - fe,
sto - cke, we - ste, be - ste, auß - en, thá - te,
thu - e, tó - de, ta - sche, tau - sche.

Zu Tafel 16.

lob, hof, ruf, schuf, bad, rad, sal, mal, kam, wem, war, bar, her, wir, naß, haß, las, los, muß, fuß, das, rasch, tisch, wisch, husch, roth, bot, bat, log, wog, tag, sag, lag, wag, dach, fach, such, buch, lach, sich, man, den, hin, ton, hut, ruf, huf, dir, mir, der, wer, hob, lob, tusch, tag, dich, doch, hof, hut, zug, rasch, zog, man, busch, bis, gut, dir, dank, denk, lang, jung, lung, maus, weit, haus, haid, laus, feil, steil, maul, seit, faul, hain, leid, neid, nun, bauch, main, nein, neun, mein, dein, sein, reich, baum, weich, steif, weil, kaum, laub, heim, laib, keim, scheib, zur, jud, mais, laut, hauf, schaut, haut, kaul, keuch, säum, säuf, von, zum, schaf, lob, nach, raum, kauz, todt, dar, loch, zech, kein, reib, haut, bös, leis, schutz, tausch, weg, gosch, geig, feig, paul, bär, schön, müd, für, säg, bock, thür, thor, loth, noth, that.

Digitized by Google

Zu Tafel 17, 18 und 19.

A — a Aug, auf, Am = me,
An=na, al=te, ach = te.

B — b Buch, beut, Bäu = me,
Bo = te, bau=te bei = de.

C — c Chor, chen, Can=ne, Ce=der.

D — d Dach, das, Dau = be,
Da = me, dei = ne, den.

E — e Eis, ein, Eu=le, En=te,
ed = le, ei = le.

F — f Fuß, für, Fi = sche,
Fei=ge, fei=len, fei = ne.

G — g Geist, gut, Ga = be,
Gäu=le, ge=ben, gei=gen.

H — h Hut, hat, Ha = be,
Hau=be, ha=ben, häu=sen.

Digitized by Google

I – i I=da, in, Il=tis, I=gel, im=mer, in=nen.

J – j Ju=de, ja, Jä=ger, Je=ſus, jo=chen, je=her.

K – k Koſt, kaum, Kai=ſer, Ka=tze, ko=chen, keu=len.

L – l Laub, lang, Lan=ze, Leuch=ter, läu=ten, lei=men.

M – m Maus, man, Mau=er, Ma=gen, mei=nen, mei=den.

N – n Neſt, nein, Ne=ger, no=bel, ne=ben, na=hen.

O – o Oſt, ob, O=fen, Op=fer, of=fen, o=der.

P – p Peſt, pur, Pe=ter, Pau=lus, pein=lich, pi=pen.

Digitized by Google

Q—q Qual, quer, Quel=le, Quar=tal, quel=len, quä=len.

R—r Roſt, roth, Ro=ſe, Ru=der, ra=then, rei=ſen.

S—ſs Sack, ſüß, Schu=le, Sü=den, ſa=gen, ſi=tzen.

St—ſt Stein, ſteif, Stäl=le, Stau=de, ſtei=gen, ſtif=ten.

T—t Thau, todt, Tau=be, Toch=ter, tau=fen, thei=len.

U—u Uhr, und, Ur=ne, Ul=me, un=ter, üben.

V—v Va=ter, von, Ver=ſe, Vö=gel, vor-nen, vor=hin.

W—w Weck, wem, Wör=ter, Wur=zel, wer=fen, win=ken.

X—x Xer=xes. Y—y Y=ſop.

Z—z Zung, zur, Zäu=ne, Zit=ter, zür=nen, zu=vor.

Digitized by Google

Tafel 20.

Ö-de, Ör-te, Au-ge,
Äe-ſte, Gü̈-te, Gei-ſe,

Sa-ge, Sai-fe, Schu-
le, Scha-fe, Sku-fe,
Skei-ge, No-fe, Na-ſe,
Mei-le, Mäu-ſe, Va-
fer, Vo-gel, Wo-che,

Digitized by Google

Tafel 21.

Wai = se; Au = the; Rü=

be; Pau = ke; Po = le;

Fi = sche; Feu = er; Kü=

che; Kä = se; Lau = te;

Lü = ge; Bä = che; Ba = se;

Hai = de; Hü = te; U = hu;

Do = se; Dau = be; Tö = ne;

Tau = be; En = te; Eu = le;

Digitized by Google

Zu Tafel 20 und 21.

Ach=sel, A=del, A=der, Ad=ler, A=sche, Af=fe, Al=pen, Al=tar, Al=tan, An=ker, An=gel, An=zug, Ar=beit, Ar=muth, Aus=zug, Aue. —

Ba=cken, Bä=der, Bären, Bal=ken, Bal=len, Bal=sam, Bän=ke, Bän=der, Ban=dit, Bär=te, Ba=se, Bäu=me, Bau=er, Ber=ge, Be=scheid, Be=sen, Beu=le, Beu=tel, Bi=bel, Bi=ber, Bil=der, Bin=de, Bir=ke, Bo=den, Bo=gen, Bu=be Bu=che, Bü=cher, Büch=se, Bu=de, Bür=ger, Bu=ße, Bür=ste.

Ca=min, Ca=nal, Ca=paun, Cas=se, Chor=rock, Cim=bel, Cir=kel, Ci=ther, Co=met, Com=paß, Dä=cher, Där=me, De=cke, De=gen, De=muth, Dich=ter, Din=te, Di=stel, Dor=nen, Dör=fer, Don=ner, Dol=che.

E=ber, E=he, Ei=le, Ei=mer, Ein=zug, Ei=sen, Ei=ter, El=ster, En=kel, En=de, En=gel, En=te, Er=be, Er=de, E=sel, Eule, Euter.

Digitized by Google

Fa=bel, Fal=te, Fär=ber, Fäß=lein, Fech=ter, Fe=der, Fei=ge, Fei=le, Fein=de, Fel=der, Fol=gen, Fel=sen, Fen=ster, Fer=se, Feu=er, Fich=te, Fi=gur, Fin=ger, Fol=gen, Fu=der, Fuch=se, Fun=ken, Fur=che, Für=sten.

Ga = be, Ga = bel, Gal = gen, Gän = se, Gar = be, Gän = le, Ge = bet, Ge = biß, Ge = bot, Gei = ge, Ge = hör, Gei = sel, Gei = ster, Ge = leit, Ge = läut, Gel = der, Ge = mach, Ge = müß, Ge = nuß, Ger= ber, Ger = te, Ge = ruch, Ge = sang, Gip = fel, Gur = gel, Gü = ter.

Ha = be, Ha = ber, Ha = cken, Haf = te, Ha = gel, Häl = se, Hän = de, Han = del, Har = fe, Hän = ser, He = bel, He = cke, He = fe, Hei = de, Hei = rath, Her = zen, Heu = stock, Hil = fe, Hir = se, Hir = sche, Hir = te, Hoch = zeit, Hor = te, Ho = nig, Hop = fen, Ho = sen, Hüf = te, Hül = fe, Hün = din, Hü = te.

Digitized by Google

Ja = gen, Já = ger, Je = der, J = gel, Jl = tis,
Jm = bis, Jn = sel, J = sop, Ju = bel, Ju = de,
Jnn = ker, Ju = rist.

Ka = chel, Kai = ser, Kál = ber, Ka = nal, Kan = zel,
Kar = ten, Ka = sten, Káu = fer, Ke = gel, Ku = gel,
Kál = te, Kel = ter, Ker = ker, Keu = le, Kie = sel,
Kin = der, Kir = che, Kir = sche, Kó = chin,
Kó = nig, Ku = chen, Kup = fer, Kut = sche.
La = de, Lam = pe, Lán = der. Lán = ge,
Lár = men, La = ster, Láu = fer, Lúg = ner,
Lau = te, Le = ben, Le = ber, Le = gat,
Lei = ber, Lei = che, Lei = den, Lei = er,
Lei = rer, Ler = che, Le = ser, Leuch = ter,
Lich = ter, Lin = de, Ló = cher, Ló = we,
Ló = win, Lau = ge, Luft = haus.
Ma = de, Ma = ler, Man = del, Man = gel,
Mar = ter, Maft = baum Mau = er, Mau = rer,
Mei = le, Mein = eid, Mei = ster, Men = schen,

Mün = ze, Mis = pel, Mol = ken, Mör = der,
Mor = gen, Mu = sik, Mu = schel.

Na = be, Nach = bar, Na = gel, Nag = ler,
Ná = he, Na = men, Na = se, Na = scher,
Na = tur, Ne = bel, Nei = der, Nei = ge,
Nel = ke, Ne = stel, Ne = ster, Nor = den, Nuß = baum.
Ob = dach, Och = se, Oe = de, O = fen, Op = fer,
Or = den, Or = gel, Or = te.
Pal = me, Pan = zer, Páp = ste, Pa = stet, Pau = se,
Peit = sche, Per = le, Per = son, Pe = ter, Pil = ger,
Pin = sel, Po = kal, Po = et, Pul = ver, Pur = pur.
Qua = der, Quá = ler, Quál = geist,
Ra = be, Ra = che, Rá = der, Rá = the,
Rán = der, Ráu = ber, Raub = fisch, Rau = pe,
Ra = be, Rech = nen, Re = de, Red = ner,
Re = geu, Rei = che, Rei = ter, Rich = ter,
Rin = der, Ri = tze, Rö = cke, Rö = the,
Ro = se, Rú = cken, Ru = der, Ru = he,
Ran = zen, Ru = the, —
Sa = men, Sa = che, Sá = cke, Sá = ge,

Sa = lat, Sal = be, Sáu = le, Sáu = re, Scha = fe,
Scha = den, Schá = fer, Schan = de, Schár = fe,
Schar = lach, Schá = tze, Schau = erl, Schau = der,
Schá = cher, Schei = de, Schen = kel, Scheu = er,
Schol = len, Schön = heit, Schu = le, Schu = he,
Schul = den, Se = gel, Sei = de, Sei = ler,
Sen = fe, Seu = che, Sil = ber, Sol = dat, Sor = ge,
Stá = be, Sta = chel, Stár = ke, Stei = ge,
Stei = ne, Stem = pel, Ster = ne, Steu = er,
Sti = che, Stie = re, Stif = te, Stir = ne, Stö = cke,
Stör = che, Stür = me, Stü = tze, Sün = de, Sil = ber.
Ta = bak, Ta = fel, Ta = gé, Tag = buch, Tán = zer,
Ta = sche, Tau = be, Tau = fe, Tem = pel Teu = fel,
Thá = ler, Thei = le, Tho = ren, Thü = re, Ti = sche,
Toch = ter, Tü = cher, Tün = cher.
Va = ter, Ver = bot, Ver = deck, Ves = per, Vo = gel,
Völ = ker Vor = dach, Vor = zug.

Digitized by Google

Ue - bel, U - fer, Ul - me, Um - lauf, Un - heil,

Ur - laub, Ur - theil.

Wach - tel, Wäch - ter, Wa - che, Wa - de,

Wa - gen, Wäl - der, Wan - del, Wän - de,

Wär - me, War - ze, Wä - ſche, We - ber,

We - ge, Wei - ber, Wei - de, Wein - reb,

Wie - ſe, We - ſen, Wid - der, Wil - der,

Win - kel, Win - de, Wir - the, Wol - ke,

Wöl - ke, Wör - ter, Wu - cher, Wun - de,

Wür - de, Wür - mer.

Zär - te, Zau - ber, Zap - fen, Zäu - me,

Zäu - ne, Ze - che, Zei - chen, Zei - le,

Zei - ten Zel - te, Zin - ſen, Zir - kel,

Zo - bel, Zu - ber, Zu - cker, Zu - lag.

Digitized by Google

Tafel 22.

Zäu-me, Zeu-ge.

aa, ah, äh, ee, eh, ie, ih,

ieh, oo, oh, öh, uh, üh.

Haa-re, Aeh-re, Rie-se,

Liebe, Seele,

Leh-re, Moo-se, Bah-

re, Muh-me, Söh-ne,

Höh-le, Jah-re, Müh-

le, Waa-re, Mäh-ne,

Digitized by Google

Tafel 23.

Röh=re, Koh=le, Eh=re —

Meer; Bier; Saal;

Uhr; Schooß; Vieh;

Ziel; Rohr; Thee;

Dieb; Schuh; Kahn;

Loos; Mohn; Aas;

Ge=wehr, Ge=fahr.

Digitized by Google

Tafel 24.

nn, mm, rr, tt, ll,
pp, ff, ſſ, ck, tz.

Kinn, denn, wann,

Fell, Mann,

Kamm, dumm, Herr,
Stamm, dürr, ſtarr,
matt, Fett, Zoll,
Fall, ſtill, Suppe.
Rippe, Kappe, Affe,

Digitized by Google

Tafel 25.

Schiffe, Nüsse, Kas-
se, Röcke, Säcke,

Mütze, Schätze, Donner,
Vetter, Narren, Wet-
ter, füllen, gaffen,
Kammer, wissen, Hitze,
Zucker, hoffen, wecken,
nützen.

Digitized by Google

Tafel 26.

bl — Blei, blau, blos.

br — brav, Brief, breit.

pl — platt, Platz, plag.

pr — prangen, Prügel,

gl — Glück, gleichen,

gr — grün, Graf, grob.

kl — klug, Klang, klein.

Digitized by Google

Tafel 27.

kr – Kreuzer, kriechen.
fl – fleißig, Flamme.
fr – froh, Frau, frei.
schl – Schloß, schlau.
schr – Schrei, schroff.
tr – trübe, Trichter.

Trauben

schw – schwül, Schwan.
zw – Zweck, zwanzig.

Digitized by Google

Tafel 28.

ſchm — ſchmal, Schmutz.

gn — gnädig, Gnome,

kn — knorricht, Knabe.

ſchn — Schnitt, ſchnöde.

ſp — Spuhle, ſpalten.

ſpr — Spröde, Sprache.

ſtr — Strafe, ſtreiten.

Digitized by Google

Zu Tafel 22 und 23.

aa, ah, äh,

Aal, Aas, baar, Bahn, ähn=lich, Fah=ne, fah=ren, Ge=fahr, Haar, Jahr, kahl, Käh=ne, lahm, Mahl, Maaß, mäh=en, mah=nen, Mähr=lein, Näh=e, näh=ren, Saal, Staa=ten, Schaa=ren, Stahl, Waa=re, Wahr=heit, Wahl, wäh=len, Weh, Weh=re, zäh=len, Zahn, Zahl, zahm, zehn.

---

ee, eh,

Bee=re, Be=gehr, Eh=e, Eh=re, ehr=bar, Feh=ler, Ge=wehr, Haar, hehr, leer, Leh=rer, Mehl, Meer, mehr, neh=men, Reh, See, See=le, seh=nen, sehr, Dreh=er.

---

ie, ih, ieh.

Be=gier, Die=be, Die=ner, Dien=ste, Bie=ne, Bier, bie=ten, Zieh=en, Fie=ber, Ge=biet, Gie=ßen, hie, hier, hier=mit, ihr, ihn, ihm, Kie=sel, Kiel, Lie=be, Lie=der, nie=der, Nie=ren, Pa=pier, rie=chen, sie=ben, sie=den, Sie=gel, sie=gen, Stiel, Thier, tief, schief, Vieh, viel, vier, wie=der, Wie=se, Wie=ge, Zie=ge, zie=hen, Zier=de.

---

oo, oh, öh.

Boot, Boh=ne, Boh=rer, woh=nen, Höh=le,

Hohn, höh=niſch, hohl, höh=len, Koh=le, Lohn, Loos, Moos, Ohm, Ohr, Oehr=lein, Röh=re, Schoos, Sohn, Soh=le, wohl.

uh, üh.

Fuh=re, füh=ren, Ge=bühr, Ge=wühl, Huhn, Hühn=lein, kühl, Mühe, Mühle, Ruh=e, rüh=men, Schuh, Uhr, Un=ruh.

Zu Tafel 24 und 25.

nn — Bann, Donner, Gewinn, dünn, denn, dann, innen, kann, Kanne, können, kennen, Mann, Manna, Nonne, Sinn, Sonne, Tonne, wenn, nennen, Wonne, Zinn.

mm — Amme, Kammer, Damm, dumm, Hammer, Himmel, Hummel, Jammer, immer, Kamm, kämmen, Kammer, kommen, Kümmel, Kummer, Sommer, Stamm, Stirne, Summa, Zimmer.

rr — Dürre, Herr, herrſchen, irren, Irrthum, Irrweg, Karren, murren, Narr, närriſch, ſcharren, Sparren, ſtarr;

ll — alle, Ballen, billig, Böller, Bulle, fallen, fällig, Fall, füllen, Fülle, Halle, hell, Heller, Hölle, Keller, Müller, Schall, Schelle, Schiller, Schollen, ſollen, Stall, ſtill, Stollen,

Digitized by Google

Teller, toll, voll, Wallfisch, Wolle, wollen, Zoll, zollen.

tt — Bett, Bettler, Bitte, bitter, Butter, Dotter, Futter, Gitter, Götter, Hütte, Kutte, Latte, Mitte, Motte, Mutter, Natte, Otter, Quitte, Retter, Ritt, Rotte, Sattel, Schatten, Sitte, sittsam, statt, Wetter, wetten, Vetter, Zitter, satt.

pp — doppel, Kappe, Koppel, kuppeln, Lappen, läppisch, Rappen, Suppe, Schuppen, Teppich, üppig, Wappen.

ff — Affe, Büffel, Löffel, Stoffe, öffnen, offen, puff, raffen, Riff, Schiffe, Taffet, Waffe.

ſſ — beſſer, Biſſen, deſſen, eſſen, Eſſig, faſſen, Fäſſer, Maſſe, wiſſen, küſſen, laſſen, Meſſer, müſſen müſſig, Näſſe, Neſſel, Riſſe, Roſſe, Rüſſel, Schüſſel, haſſen, Waſſer, wiſſen.

ck — Acker, backen, Becken, Bäcker, Böcke, Deckel, Decke, Ecke, eckel, Hacke, Hecke, keck, Keckheit, lecken, locken, locker, Mackel, Mücke, Nacken, Genick, packen, Röcke, Rocken, Rücken, Säcke, Socken, Schickſal, Stock, Zucker.

tz — Batzen, Atzel, Götze, Hitze, hitzig, Katze, Fetzen,

Kitzel, Metzger, Mütze, Netz, Nutzen. Ratze, Ritze, Schatz, schätzen, Schütze, setzen, sitzen, Stütze, Vorsatz, Vorsitz.

bl — Blatt, Blase, blasen, blau, Blech, bläuen, Blei, bleich, bleiben, blaß, bleichen, Blick, blicken, Blitz, blitzen, blöde, blos, Blöße, blühen, Blume, Blut, bluten, blutig.

br — brach, Braten, Brauch, braun, brausen, Braut, brechen, breit, brennen, Brett, Bretzel, Brei, Brief, Brille, Brocken, Brot, Bruch, Brücke, Bruder, Brühe, brüllen, Brunnen, Brust, brav, brüten.

pl — Plage, Planet, platt, Platz, plagen, plötzlich.

pr — prägen, prassen, Prügel, Prosoß, prüfen, Prälat, Preis, prächtig, Probe, Prior, Priester, Presse, Prophet.

gl — gleich, Glas, glatt, Glatz, Glaube, Glied, Glocke, Glück, Glut.

gr — Grab, Gräber, Graf, Gräfin, Gras, grau, grausam, Griff, Greuel, Griffel, Grille, Grimm, grob, Groll, Groschen, groß, grün, Gruß, grüßen, Grütze, Grube.

kl — Klage, Klammer, klar, Klang, Klause,

Digitized by Google

kleben, Klee, Kleid, klein, Klette, Klotz, klug.

kr — krachen, Krähe, krähen, Kragen, Krallen, Kram, Krämer, Kranich, kraus, Kraut, krächzen, kräftig, Kreide, Kresse, Kreuz, Kreuzer, kriechen, Krieg, Krippe, Krone, Krücke, Krug, krumm, Kruste.

fl — flach, Fläche, Fladen, Flamme, Flasche, flechten, Fleck, flehen, Fleisch, Fleiß, flicken, Fliege, fliehen, fließen, Floh, Flöte, Fluch, Flug, fliegen, Flügel, Fluß, Flut.

fr — Fraß, Frage, Frau, frech, Frevel, frei, Freude, Friede, friedlich, frieren, frisch, Frist, froh, fröhlich, fromm, Frosch, Frost, früh.

schl — Schlacke, Schlaf, Schlag, Schlappe, Schlehe, schleichen, schleifen, Schleim, schlemmen, Schleuder, Schleier, schließen, schlimm, Schlitten, Schloß, schlucken, Schlüssel, Schluß.

schr — schrauben, schrecken, schräg, schreiben, schreien, Schreiner, schreiten, schroff, Schritt, Schröder, schroten. —

tr — traben, träg, tragen, Treppe, Traube, Traum, Trauer, traurig, treffen, treiben, trennen, treu, Trieb, Tribut, Tritt, Trog, Trommel, Trost, trüb, Trug, Trutz.

Digitized by Google

schw — schwach, Schwager, Schwan, schwer, schwatzen, Schwefel, Schweif, schweigen, Schwein, Schweiß, Schwabe, Schwelle, Schwamm, schwer, Schwester, Schweif, Schweiß, schwillen, schwimmen, Schwindel, schwören, schwitzen, Schwur.

zw — zwacken, Zweck, Zweifel, Zweige, zwei, Zwiebel, Zwickel, Zwitter, zwischen, Zwicke.

schm — Schmach, schmähen, schmücken, schmal, schmatzen, Schmied, schmieren, schmollen, schmücken, Schmutz.

gn — Gnade, gnädig, Gnomen, gnügt, Gnesen.

kn — Knabe, knallen, knarren, Knebel, kneten, Knie, Knute, Knochen, Knollen, Knoten.

schn — Schnabel, Schnalle, schnappen, schrauben, Schnecke, Schnee, schneiden, Schneider, schnell, Schnitt, schnöde, Schnitter.

sp — spät, Spaten, spannen, Spatz, sparen, Sparren, speien, Speck, spalten, Speer, spähen, Speiche, Speichel, Speicher, speisen, spotten, spicken, Spiegel, Spiel, Spinat, Spital, Spion.

spr — Sprache, sprechen, spreiten, Spreu, spritzen, sprossen, Spruch, spröde, Spritze.

str — Strafe, Stralen, strack, Straße, Strauch, Strauß, streichen, Streit, streuen, Strich, Strick, Stroh, Striegel, struppig, Struppen, Strom, Straße, Strecke.

Digitized by Google

Tafel 29.

ft — Luft, kauft, reift

gd — Jagd, Magd.

lb — gelb, Kalb, halb.

ld — hold, Geld, Bild.

lf — hilf eilf Schilf.

lg — filg, Balg, folg.

lch — Dolch, Molch.

Digitized by Google

Tafel 30.

lk — welk; Falk; melk;

lm — Psalm, Helm.

ls — Puls; Fels; als.

lz — stolz, Schmalz.

md — Hemd, fremd.

mt — keimt, Amt, zäumt.

nd — Wand, Freund.

ng — Ring, Jüngling.

Digitized by Google

Tafel 31.

nk — Trunk, Wink.

ns — Zins, Gans, uns.

nsch — Mensch; Punsch.

nz — Kranz, gänzlich.

rb — derb; Korb; herb.

rd — Pferd, Mord.

rf — Wurf, scharf. —

rg — karg, Berg, sorg.

Digitized by Google

Tafel 32.

rch — Storch, durch,

rk — ſtark, wirk, Mark.

rm — Sturm, Thurm.

rn — Garn, fern, Dorn,

rs — Vers, Mars, Kurs.

rſch — morſch, Hirſch.

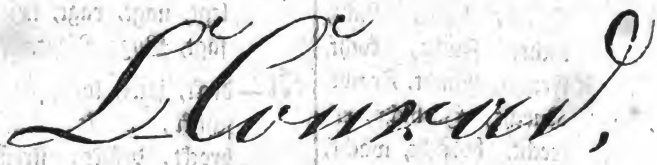
Digitized by Google

Tafel 33.

rt — Hort, Wirth,

z — Herz, Schmerz.

C wie K Comet, Carl,



Cmann, Marcus,
Lucas, Doctor, Cre-
dit, Clavier, Insect.

Digitized by Google

Zu Tafel 29, 30, 31, 32 und 33.

bs — Krebs.

bsch — hübsch.

bst — Obst, gibst, gabst, lobst, bebst, lebst, strebst,

bt — Abt, übt, hebt lobt, liebt, raubt, schiebt, tobt, grabt, klebt, schreibt, schwebt, be-täubt, er-hebt, er-lebt.

chs — Ochs, Achse, Buchs, Fuchs, Dachs, Lüchse, Büchse, Wachs, sechs, Flachs, Gewächs, Achsel.

cht — acht, ächt, Acht, Docht, dicht, Gicht, haucht, Hecht, lacht, Licht, nicht, Zucht, kocht, Frucht, Flucht, Fracht, Knecht, Ha-bicht, erfrecht, holzicht, wacht, Wachtel,

chs — rechts, nichts, Nachts, brichts, Knechts,

chst — nächst, brichst, sprichst, fluchst, ver-fluchst, besuchst,

dt — todt, Stadt, be-redt, verwandt, ge-wandt,

ft — oft, äfft, Heft, läuft, Luft, Stift, schifft, Schaft, hofft, häuft, Kluft Gruft, Schrift, straft, klafft, Kraft, er-schlafft, be-straft,

fst — äffst, läufst, säufst, schaffst, streifst, be-greifst,

gd — Jagd, Magd,

gs — flugs,

gst — sagst, saugst, klagst, fragst, magst, nagst, hegst, erlegst, bewegst,

gt — sagt, fegt, geigt, jagt, legt, nagt, ragt, neigt, sagt, Vogt, fliegt.

ckt — deckt, juckt, lockt, packt, schickt, plackt, blickt, brockt, drückt, streckt, be-deckt, er-quickt, geschickt, ver-strickt, glückt.

ckst — lockst, packst, blöckst, schickst, flickst, streckst, ver-strickst, er-schrickst, zwackst, plackst.

Digitized by Google

lb — gelb, halb, Milbe, Sylbe, Kälber.

lbt — salbt, wölbt, ge-wölbt, ge-salbt.

lbst — selbst, wölbst, salbst.

lch — Dolch, Kelch, Milch, Zwilch, Molch.

ld — bald, Bild, Feld, Gold, Geld, hold, Sold, Huld, Schuld, Schild, Gilde, Wald, Wild, mild, Ge-fild, Unschuld, Ge-bild.

lf — eilf, zwölf, Wolf, hilf, Hülfe, Elfen.

lft — hilft, Halfter, zwölfte.

lg — Balg, folg, Talg,

lgt — folgt, balgt,

lk — Falk, Kalk, melk, walk, welk, Volk, Balken, Schalk,

lkt — welkt, melkt, walkt, kalkt,

lt — alt, fault, fehlt, fühlt, kalt, malt, wühlt, kühlt, theilt, weilt, prellt, Welt, gelt, Zelt, fällt, stellt, hüllt, füllt, zielt, bellt, Belt, heult, Pult, schellt, schallt, brüllt, knallt, Spalt, schnallt, ge-schält, erhält, geschnellt, Gestalt, Gewalt, grollt, Einfalt,

lm — Halm, Helm, Palm, Qualm, Psalm, Anselm, Schelm,

ln — Köln, mangeln, Eseln, angeln, Engeln,

ls — als, Fels, Hals, Fils, Pils, Puls, falls, Hülse.

lsch — falsch, Kölsch, welsch, Falschheit.

lst — Wulst, willst, sollst, Hilst, füllst, stellst, fällst, ballst, bellst, quellst, willst, stillst, füllst, knallst, Polster, Geschwulst, grollst.

lz — Malz, Salz, walz, Walzer, walzen, Pfalz, stolz, schmelz,

lzt — schmilzt, salzt, walzt, falzt, schnalzt, schmelzt,

md — Hemd, fremd, Fremdling.

mp — Lump, Pomp, Pumpe, Humpen, pumpen, lumpen, Lampe.

mpf — Dampf, Kampf, stampf, Krampf, dumpf, Kumpf, Schimpf, stumpf, Sumpf,

mph — Nymphe, Lymphe,

mpft — impft, dampft, kämpft,

Digitized by Google

schrumpft, schimpft, gedämpft,

mt — Amt, säumt, reimt, kommt, kömmt, räumt, schämt, nimmt, summt, leimt, keimt, hemmt, stemmt, flammt, berühmt, Sammt, gekämmt, schwimmt, klimmt, klemmt, krümmt, flammt, bestimmt, geschämt,

ms, — Grams, Wamms, Ems, Gemse, Bremse,

nch — Mönch, München,

ncht — tünchte,

nd — Land, Band, Bund, Fund, und, Tand, Feind, Hand, Kind, Wund, fand, Mund, Wind, Wand, Rind, Sand, Hund, kund, wend, Stand, Brand, Freund, Grund, blond, blind, Schlund, Ende, Elend, Bestand, Gewand, Eiland, Jugend, Tugend, geschwind, behend, beständig.

nds — eilends, Abends, Elends, behends,

nf — fünf, Hanf, Senf,

nft — Ranft, sanft, Sänfte,

ng — Ding, Ring, lang, Fang, Ding, flug, jung, sing, Hang, Klang, Drang, Zwang, Zwing, Zange, Zwinge, Menge, Länge, entlang, Häring, gering.

ns — Gans, Hans, Zins, eins, Ens, Pinsel, Insel.

nst — Dienst, Dunst, Gunst, Kunst, sonst, Brunst, Gespenst, Gespinst, umsonst, finster, Fenster.

nsch — Mensch, Wunsch,

nscht — wünscht, verwünscht,

nt — dient, gähnt, mahnt, rennt, kennt, brennt, sinnt, thront, fröhnt, beweint, bewohnt, erkannt, ermahnt, Regent,

nz — ganz, Tanz, Glanz, Kranz, Wanze, Münze, Schanze, Pflanze, Lanze, Kanzel, Panzer.

nzt — tanzt, münzt, glänzt, pflanzt, bekränzt, begrenzt, ergänzt.

pf — Topf, Kopf, Napf, Schopf, Knopf, Kropf, Schnepfe, Hopfen, hüpfen,

pft — schöpft, lüpft, pfropft, schrupft, schröpft, erschöpft.

pt — Haupt, pappt, schnappt, knappt, klappt, verkappt, verschnappt,

ps — Gyps,

pst — Papst, Päpste,

rb — erb, herb, Korb, Farbe, darben,

rbt — erbt, färbt, kerbt,

rbs — Erbse,

Digitized by Google

rbſt — ſtirbſt, Herbſt, verdirbſt, erwirbſt.

rch — durch, horch, Pferch, Zwerch, Storch, Arche, Kirche, Lerche, Archiv, horchen.

rcht — Furcht, pfercht, horcht, ſchnarcht.

rd — Hord, Mord, Nord, Bord, Pferd, Zierde, Erde, Heerde.

rf — Dorf, Torf, ſcharf, Wurf, darf, Harfe, ſchärfen, werfen, dürfen.

rft — wirft, ſchärft, ſchlürft, dürft-ig, ge-ſchärft.

rg — arg, barg, Berg, Burg, karg, Zwerg, Ge-birg, Sorge, borgen, Morgen.

rgt — ſorgt, birgt, borgt, beſorgt.

rk — Mark, merk, Werk, ſtark, Barke, Schurke, Birke, wirklich, Zirkel.

rkt — merkt, Markt, ſtärkt, wirkt, be-wirkt.

rl — Karl, Kerl, Erle, Perle, Schmerl, perlt, Forle.

rm — arm, Darm, Form, Lärm, Schirm, warm, Wurm, Sturm, Harm, Schwarm, formen, Gedärm, firmen.

rmt — wärmt, lärmt, wurmt, ſchwärmt, er-wärmt.

rn — fern, vorn, thorn, Garn, Hirn, Horn, Karn, Korn, Kern, Zorn, Stern, Stirn, Geſtirn, A-horn, Dorn.

rnt — lernt, warnt, zürnt, ent-fernt, kernt. —

rnſt — Ernſt, lernſt, zürnſt, warnſt.

rpt — zirpt.

rs — Vers, Revers, Ferſe, Hirſe, Dorſe, Korſe, anders, Kurs.

rſt — erſt, Durſt, Fürſt, Wurſt, Karſt, Forſt, Horſt, Bürſte, Fürſte, wirſt.

rſch — barſch, Hirſch, morſch, Marſch, Kirſche, Birſche, Herrſcher.

rſcht — forſcht, herrſcht.

rt — Art, Ort, Bart, dort, dürrt, ehrt, fährt, fort, Quart, hart, Hirt, kehrt, murrt, nährt, paart, Gurt, zart, zehrt, Sort, blärrt, klärt, bethört, bewährt, Karte, erhört, Geburt, gelehrt, erklärt. —

rth — Wirth.

rz — Erz, kurz, Herz, März, Harz, Gewürz, ſtürzen, ſcherzen, ſchmerzen, Warze, Storzen.

rzt — Arzt, würzt, ſtürzt, ſchmerzt, be-herzt, verſchmerzt.

*

ſcht — löſcht, lauſcht, miſcht, naſcht, rauſcht, waſcht, wiſcht, pfuſcht, vernaſcht, er-haſcht.

ßt — läßt, raßt, reißt, frißt, graßt, ſproßt, ſpaßt, verfaßt, ver-heißt, um-fließt, zer-ſtößt, be-ſchließt, verſüßt.

tſch — deutſch, Peitſche, Kutſcher, patſchen, klatſchen, glitſchen, quetſchen, rutſchen.

tſcht — quetſcht, rutſcht, glitſcht, patſcht, klatſcht.

tzt — ſitzt, hetzt, ſchatzt, hitzt, nützt, ſchwitzt, trotzt, ſpritzt, erhitzt, geſpitzt, beſitzt verſchwitzt,

zt — geizt, heizt, ſchnauzt, ſprenzt.

Leſezeichen.

, der Beiſtrich
; der Strichpunkt
: der Doppelpunkt
. der Schlußpunkt
! das Ausrufungszeichen
? das Fragezeichen
= das Trennungszeichen
„ das Anführungszeichen
' das Abkürzungszeichen
( ) das Einſchlußzeichen
— der Gedankenſtrich.

Kenntniß der Zahlzeichen oder Ziffern.

1 Eins	10 Zehn
2 Zwei	20 Zwanzig
3 Drei	30 Dreißig
4 Vier	40 Vierzig
5 Fünf	50 Fünfzig
6 Sechs	60 Sechzig
7 Sieben	70 Siebenzig
8 Acht	80 Achtzig
9 Neun	90 Neunzig
0 Null	100 Hundert
1000 Tauſend,	10,000 Zehntauſend.

Digitized by Google

Tafel 34.

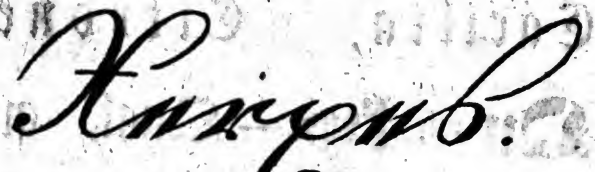
C wie **Z** — Ceder, Cäsar,
Cäcilia, Citronen,
Qu wie **kw** — Qual, quer,

bequem, Quadrat,
Quecken, quittiren.
x wie **cks** — Axt, Xaver,
Alexander, Text,

Digitized by Google

Tafel 35.

Firstern, Xanthippe,



Hwie i — Krystall, Syrup,

Idylle, York, Ypern,

Ägypten, Illyrien.

Tafel 36.

chs wie cks — sechs, Fuchs, Dachs, Luchs, Achse.

Ch wie k — Chor, Christ, Choral, Christian.

ti wie zi — Station, Portion, Pontius, Nation.

Rh wie r — Rhein, Rhone, Rheinpfalz.

Digitized by Google

Zugabe zu den Tafeln 33, 34, 35 und 36.

C wie **k** Cau=tor, — Con=to, Col=leg, Cur, cu=ri=ren, Ca=pi=tal, Ca=pi=tel, Ac=ten, Cor=po=ral, Co=met, Carl, Ca=fus, Cla=ra, Claus, Con=cor=di=a, Con=ſtan=ze, Cor=ne=lia, Cre=dit, Cla=vier, In=ſect, Lu=cas, Mar=cus, Ac=tu=ar, Ac=cord.

c wie **z** — Cä=ſar, Cä=ci=li=e, Cö=le=ſti=na, Cy=pri=an, Ce=der, Ci=tro=ne, Cent=ner, Re=cept, ci=ti=ren, Cis, Ci=ther, prä=cis, Prä=cep=tor.

qu wie **kw** — Qua=ken, Quä=ken, quie=ken, Quä=ker, Qual, Quark, Quaſt, Quel=le, Quack=ſal=ber, Quer=kopf, Querl, Quer=ſtrich, Quit=tung, quer, Qualm, Qua=der, Quar=tal, Quar=tier, be=quem.

x wie **cks** — Axt, Text, Xa=ver, Xer=xes, Xe=nc=phon, He=xe, ver=hext, fix, Fix=ſtern, Xan=tip=pe,

y wie **i** — Syl=be, Y=ſop, Yſ=ſel. York, ſey, ſeyn, Yp=ſy=lan=ti, Sy=rup, Kry=ſtall, ley=ern, J=dyl=le, Y=pern, Ae=gyp=ten, Il=ly=ri=en

ch wie **k** — Chor, Chriſt, Cho=ral, Chri=ſti=an, Chri=ſtoph, Carl, Cho=riſt, Char=wo=che.

ti wie **zi** — Na=ti=on, Vor=ti=on, Pon=ti=us, Sta=ti=on, Cau=ti=on, Lek=ti=on, Ra=ti=on, Sek=ti=on, Mo=ti=on, Ad=di=ti=on, Sub=trac=ti=on, ti=cut.

Rh wie **r** — Rhein, Rho=ne, Rhein=pfalz, Rha=barber, Rhe=to=rik, rheu=ma=tiſch.

Digitized by Google

Mehrsylbige Wörter.

I. Durch Vorsylben.

ab — ab=arten, abbrechen, abdrucken, abfassen, abfinden, abgeben, abgekratzt, abgenagt, abgerieben, Abgesandter, abgezogen, abgeurtheilt, abgekaufter, abzunehmen.

an — an=beißen, anbeten, anblasen, anbringen, anbefohlen, anempfohlen, anvertrauen, angefangen, angefordert, angeheftete, angenehmen, Angesicht, angestrichenen.

auf — auf=bauen, aufblasen, aufbrechen, aufmachen, aufbewahren, Aufenthalt, auferstehen, aufgebracht, aufgebürdet, aufgefressen, aufgejagt, aufzutragen.

aus — aus=fallen, ausfüllen, ausbieten, auserlesen, auserkoren, ausgeplündert, ausgearbeitet, ausgeschlagener.

be — be=danken, bedecken, befehlen, beflecken, befürchten, beeidigen, befriedigen, beherzigen, bekräftigen, berathschlagen, beschuldigen, Besessener, besichtigen, Bezwungener.

bei — bei=legen, beikommen, beigehen, beistellen, beigetragen, beigeführt, beigefahren, beigeflogen, beigeschwommen, beigestanden.

da (dar) — da=hinten, darreichen, darstellen, dastehen, daliegen, daherkommen, dahinfahren, daraufsteigen, dareinwilligen, darangedacht, darausgegangen, dabeigetragen, daringelegen, dazuführen, daraufgeantwortet, dagegengesprochen.

durch — durch=blättern, durchbrechen, durchdringen, durchfahren, durchgefallen, durchgeschossen, durchgegangen, durchsichtiger, durchstochene, durchgedrungenen.

ein — ein=bilden, einblasen, einbrechen, einbringen, einbrocken, eingestanden, eingeschnitten, eingeworfen, eingebogener, Eingeborner, Eingebürgerter.

emp — emp=fangen, empfohlen, empfindlich, empören.

ent — ent=ehren, enterben, entfalten, entfärben, entschuldigen, entheiligen, entzündete, entworfene, entwichene.

Digitized by Google

er — er=barmen, erbitten, erdulden, erfinden, erfahren, ergeben, ertragen, erklären, erlangen, erhitzen, erzählen.

ge — ge=achtet, gebacken, gebessert, geboten, Gedanken, Geschwister, Gebrechen, gefroren, gefüttertes, gewaltig.

gegen — gegen=einander, Gegentheil, Gegenwart, Gegenwehr, gegenwärtig.

her — her=geben, hernehmen, hertragen, herabfallen, heranrahen, heraufsteigen, herausspringen, herbeilaufen, herüberschwimmen, herunterfinken, hervorsprossen, herzugekommen, hereingestürzt, hergehalten.

hin — hin=blicken, hinstürzen, hinablaufen, hinangetreten, hinaufschwingen, hinausjagen, hindurchkriechen, hinüberziehen, hinunterfahren, hinzukommen, hineinschreien, hinauffahren.

hinter — Hinter=halt, hinterlistig, Hinterthür.

in — in=brünstig, Inhaber, inländisch, inwendig, Inland, Indien, Ingolstadt.

mit — Mit=bürger, miteinander, Mitgesell, Mitarbeiter, Mitleiden, Mitschüler, mitgetheilt, mitbewohnen.

nach — nach=folgen, nachfragen, nachgeben, Nachkommen, nachgestellt, nachgesucht, nachgezogen, nachempfinden, nachgelassen, nacherzählen.

ob — ob=liegen, obsiegen, obwalten.

ober — ober=hand, oberhalb, Oberherr, Oberhirt, Oberkleid, Obergesell.

über — über=laufen, Ueberdruß, Ueberfluß, Ueberfülle, übergegangen, übergetragen, Ueberläufer, überhand.

un — un=richtig, unbequem, Ungeduld, unüberlegt, unausgesetzt, unverdrossen, undurchsichtig, unbedeutend, unempfänglich, unübertrefflich.

unter — unter=liegen, unterstellen, unterwiesen, untergebreitet, unterrichten, untergehalten, untergeschlagen.

um — um=werfen, umwühlen, umgraben, umdrehen, umfahren, umgestürzt, umgehalten, umgespannt, umgefallen, umgegangen, umhergetragen.

Digitized by Google

ur — Ur=sache, urtheilen, Urahne, Urheber, ursprünglich, Urgroßvater.

ver — ver=derben, vertilgen, verschlagen, verwünschen, verhalten, verrathen, Vergnügen, verwechseln, verdrießen.

vor — vor=halten, vorwerfen, vorzeichnen, vorerzählen, Vorbedacht, vorbescheiden, vorempfinden, vorgetragen, vorgefallen.

zer — zer=brechen, zerstäuben, zermalmen, zerfressen, zerstoßen, zerstücklen, zerstampfen.

zu — zu=decken, zugeben, zugehörig, zugenommen, zugefallen, zugetragen, zusammenfallen, zusammengezogen, zusammengestückelt, Zugeordneter, zugewandt.

II. Durch Nachsilben.

— **and**, Heil=and, weiland.

— **ath**, (at), Heim=ath, Heirath, Salat.

— **bar**, acht=bar, dankbar, dienstbar, ehrbar, undankbar.

— **chen**, Männ=chen, Weibchen, Liebchen, Hähnchen, Hündchen, Stündchen, Ländchen, Bräutchen, Leibchen, Bübchen, Mädchen, Väterchen, Rosenbändchen.

— **de**, Hai=de, Heide, Weide, Freude, beide, Kreide, Seide, leide, scheide, vermeide.

— **e**, Bas=e, Phrase, Loose, Muse, Druse, Wiese, niese, Hause, Sense, leise, Weise, Geige, Lottorieloose.

— **ei**, Prahler=ei, Papagei, Wucherei, Dieberei, Gleisnerei, Freierei, Prügelei, Schwindelei, Buchdruckerei.

— **el**, Apf=el, Löffel, Wesel, Meisel, Prügel, Wiesel, Händel, Zirkel, Distel, Stiefel, Dunkel, Windel, Eckel, Zwickel, Schwindel, Winkel, Reisebündel, Blutegel, Steineisel, Pfeifendeckel, Rheinkiesel.

— **en**, Wang=en, Besen, Balken, Ballen, Schlitten, Glauben, golden, Gaumen, Gulden, Kochofen.

— **er**, Alt=er, Panzer, Bäcker, Tochter, Donner, Splitter, Ritter, bitter, Liter, Geländer, Trichter, Gönner, Wucherer, Ungewitter, Decaliter, Salpeter, Trompeter, Landverwüster, Liederdichter, Schriftgießer.

Digitized by Google

—haft, eckel-haft, habhaft, dauerhaft, wehrhaft, lebhaft, unstatthaft, wahrhaft, nahrhaft, tugendhaft, herzhaft, namhaft, ungewissenhaft, boshaft.

—heit, Blind-heit, Bosheit, Freiheit, Einheit, Kindheit, Unwahrheit, Belesenheit, Klarheit, Weisheit.

— ich, Bott-ich.

— icht, holz-icht, bergicht, dornicht, ölicht, knochicht, Habicht, hornicht, schuppicht, steinicht.

— ig, wen-ig, nöthig, fertig. ästig, richtig, bündig, billig, blutig, dreieinig, ehrwürdig, böswillig, demüthig, dreieckig, salzig, unglückselig, unbereitwillig.

— inn, König-inn, Freyinn, Närrin, Hündinn, Lehrerinn, Aebtissinn, Zauberinn, Tänzerinn, Dienerinn, Bäuerinn, Ballköniginn, Reichsräthinn, Traumdeuterinn, Zigeunerinn, Markedenterinn.

— ing, Edel-ing, Häring, Bicking, Messing.

— isch, herr-isch, diebisch, tückisch, linkisch, pharisäisch, hämisch, philosophisch, protestantisch, katholisch, römisch, bayerisch, österreichisch, ägyptisch, politisch, italienisch, kritisch, poetisch, musikalisch.

— keit, Billig-keit, Bitterkeit, Bußfertigkeit, Dankbarkeit, Dreifaltigkeit, Aehnlichkeit, Lügenhaftigkeit, Standhaftigkeit, Ewigkeit, Seligkeit, Gerechtigkeit, Heiligkeit, Unveränderlichkeit, Unüberwindlichkeit.

— lein, Frän-lein, Berglein, Bienlein, Blümlein, Büchlein, Brünnlein, Vetterlein, Väterlein, Federlein, Eselein, Kämmerlein, Hämmerlein, Schifflein.

— lich, abend-lich, ängstlich, schwerlich, bitterlich, bräunlich, brüderlich, bürgerlich, christlich, deutlich, ehrlich, ähnlich, unehrlich, redlich, kaiserlich.

— ling, Jüng-ling, Bückling, Engerling, Hänfling, Günstling, Finsterling, Breitling.

— niß, Gleich-niß, Wagniß, Kenntniß, Verlöbniß, Aergerniß, Finsterniß, Geständniß, Verderbniß, Erlaubniß, Versäumniß, Zerwürfniß, Erkenntniß, Verdammniß, Siftenverderbniß.

— rich, Ente-rich, Gänserich, Wütherich, Heinrich, Ulrich, Friedrich, Fähnrich, Westrich.

Digitized by Google

— sal, Schicksal, Scheusal, Drangsal, Trübsal.
— sam, Bal-sam, heilsam, langsam, fügsam, mühsam, ehrsam, sittsam, gleichsam, behutsam, tugendsam, enthaltsam, arbeitsam, unarbeitsam, folgsam, unfolgsam.
—schaft, Bot-schaft, Kundschaft, Freundschaft, Feindschaft, Erbschaft, Wirthschaft, Herrschaft, Knechtschaft, Leidenschaft, Liegenschaft, Dienerschaft, Eigenschaft, Verwandtschaft Bekanntschaft.
— sel, Am-sel, Weichsel, Achsel, Insel, Pinsel, Wechsel, Häcksel, Einfaltspinsel, Wagendeichsel.
— thum, Eigen-thum, Christenthum, Kaiserthum, Herzogthum, Judenthum, Heidenthum, Großherzogthum.
— ung, Acht-ung, Beugung, Werbung, Kühlung, Wirkung, Verblendung, Ertragung, Erwartung, Erfindung, Berechnung, Dämmerung, Erhaltung Verirrung, Geringschätzung, Vermittlung, Verbannung, Verwaltung, Gesinnung, Erlangung.
— uth, Arm-uth.
— zig, zwan-zig, winzig, Leipzig.

III. Durch Vor- und Nachsilben.

be-dacht-sam, andächtig, abdachen, Begräbniß, abscheulich, Entfernung, Bewandtniß, gebrechlich, beharrlich, Entzückung, Herstammung, Mittheilung, Nachsuchung, erfreulich, ergötzlich, erklärbar, Gefängniß, geschwätzig, gebrechlich, Gesandtschaft, Abschaffung, Anfechtung, Bekehrung, Bekenntniß, Anweisung, Auflösung, aufrührisch, bedeutsam, bedürftig, befriedigt, vergeblich, Darstellung, Entscheidung, entzündbar, Erquickung, Errettung, Erschaffung, Gesundheit, Enthaltung, Ersparniß, Anführung, Darbietung, beweglich, beständig, verständig, verständlich, genügsam, Entgegnung, Entwerfung, Ermahnung, Verwandtschaft, vernunftlos.

Voraussetzung, Vortrefflichkeit, Verträglichkeit, Unterweisung, Nachkommenschaft, nacherzählen, Gelegenheit, Gevatterschaft, Geschwindigkeit, Geringschätzung, Zerstreuungen, Zerstückelung, zusammenfalten, abgehauen, Beständigkeit, Bezauberung, Enthaltsamkeit, Verworfenheit, ungenügsam,

Digitized by Google

Erinnerung, Ernennungen, Gefangenschaft, Gebrechlichkeit, Zerstümmelung, Vorempfindung, unzertrennlich, zurückkommen, Verwerflichkeit, unterthänigst, überflüssig, Obliegenheit, Oberherrschaft, Inständigkeit, Belagerung, Bekümmerniß, belustigen, Entäußerung, Erbitterung, Abwesenheit, Abgötterei, Anerstehung, Beharrlichkeit, gedankenlos, Genossenschaft, Gewährleistung, übergeben, unterzeichnet, unterwürfig, unbegreiflich, ausgeschlagen.

Angelegenheit, Unbequemlichkeit, darniederschlagen, Ungeschicklichkeit, Gewaltthätigkeit, Hinterlistigkeit, unüberwindlich, unübertrefflich, unterschriebenen, Unterscheidungen, Vertraulichkeiten, zusammenfüglich, zusammenströmen, ausgekundschaftet, Beschaffenheiten, zusammendrücken, hingeschiedenen, Gewissenhaftigkeit.

Zusammengesetzte Wörter.

Hausflur, Sohnsfrau, Feldfrucht, Wirthshaus, Bierfaß, Halstuch, Strumpfband, Mehlsack, Schafsstall, Kreuzweg, Landgut, Strohbank, Goldfisch, Goldstück, Schiffbruch, Bleistift, Tagdieb, Lehnstuhl, Lastthier, Schachbrett, Schlachtbank, Schlafsucht, Radschuh, Wundarzt, Rathsherr, Raubnest, Mondschein, Kornbrod, Beinbruch.

Tochtermann, Taschenbuch, Pfeifenrohr, Gartenhaus, Gesangbuch, Stubenuhr, Pudelhund, Dintenfaß, Wörterbuch, Pflasterstein, Speisesaal, Fensterglas, Hühnerhund, Blumenstrauß, Agatstein, Silberschaum, Wachtelschlag, Vogelnest, Backenzahn, Rasenbank, Regenwurm, Blumenkranz, Haselstock, Wochenmarkt, Federbusch, Fledermaus, Cederbaum, Cameelhaar, Cirkelschmied.

Stiefmutter, Lichtputze, Buchdrucker, Thürpfosten, Sackbändel, Flurschütze, Weinkeller, Stadtmauer, Wandkarte, Christkindchen, Posthalter, Brodmesser, Mausfalle, Forstmeister, Felleisen, Nachtruhe, Dachrinne, Goldmünze, Landbote, Meerufer, Pechpflaster, Augapfel, Goldfinger, Blech-

Digitized by Google

hammer, Singschule, Rostflecken, Kramladen, Giftpflanze, Zaunkönig, Frachtfuhre, Rauchkammer.

Blumengarten, Hirtenflöte, Gliederpuppe, Nadelbüchse, Gerbermeister, Wassersuppe, Tabaksdose, Papierscheere, Büchertasche, Klosterkirche, Abendessen, Meereswogen, Kirchendiener, Straßenräuber, Ringeltaube, Rabenfeder, Butterfladen, Haselstaude, Zuckerkuchen, Affenliebe, Schoppengläser, Donnerwetter, Hühnerhabicht, Essigflasche, Knochenstampfe, Bauernbursche.

Wallfischfänger, Buttermilchsuppe, Rosenwasserflasche, Gartenhausthüre, Hosenträgerschnalle, Runkelrübenzucker, Branntweinbrenner, Feldzeugmeister, Haushofmeister, Forstgerichtsbote, Friedensgerichtsschreiber, Rathhausstube, Schwefelwasserquelle, Kleinkinderbewahranstalt, Mäusefallenmacher, Nachtigallenschlag, Scheerenschleifergeselle, Regenbogenschimmer.

Leseübungen.

I. Aus der Anschauung.

1. Ich bin ein Kind. Ich lebe und bin noch klein und schwach. Ich esse und trinke und spiele am Tage. Bei Nacht schlafe ich in meinem Bette. Ich gehe in die Schule und lerne da viel Gutes.

2. Ich habe einen Vater und eine Mutter. Sie lieben mich und ich liebe sie auch. Die Mutter betet mit mir, wenn ich schlafen gehe und aufwache. Sie kleidet mich jeden Morgen reinlich an. Sie sagt mir, daß ich den Tag hindurch meine Kleider nicht beschmutzen soll. Man hat die schmutzigen Kinder nicht gern.

3. Die Mutter gibt mir zu essen und zu trinken. Was sie mir gibt, darf ich essen und trinken. Alles darf man nicht essen, was man will. Man kann leicht krank werden, wenn man zu viel ißt. Unreifes Obst und viel Süßigkeiten sind auch nicht gesund. Ist man erhitzt, so darf man kein frisches Wasser trinken. Auch dürfen Kinder keinen Brannt-

Digitized by Google

wein trinken, weil ein Tropfen davon ihnen schon schädlich ist.

4. Der Vater hat andere Geschäfte zu besorgen, als die Mutter. Er arbeitet zu Hause, oder im Garten und auf dem Felde. Durch seine Arbeiten verdient er Geld. Der Vater und die Mutter sorgen für Alles im Hause. Die Mutter besorgt die häuslichen Geschäfte. Der Vater arbeitet nicht immer zu Hause. Seine Arbeiten sind sehr beschwerlich. Es kostet ihn große Mühe, für uns Kinder stets zu sorgen und zu arbeiten. Ich freue mich, wenn der Vater nach Hause kommt. Ich laufe ihm froh entgegen. Der Vater umarmt und küßt mich, wenn ich brav gewesen bin. Er bringt mir etwas Schönes mit. Ich danke dem guten Vater herzlich dafür, und thue gern, was er haben will.

5. Ich habe auch Brüder und Schwestern. Mein Vater und meine Mutter sorgen auch für sie, wie für mich. Ich liebe sie, und sie lieben mich auch. Sie arbeiten, so wie ich, schon für den Vater und die Mutter. Unsere Eltern sind froh, wenn wir Geschwister recht einig sind. Nur gottlose Kinder streiten sich miteinander und machen dadurch ihren Eltern viel Verdruß. Solchen bösen Kindern kann es nicht gut gehen. Denn Gott hat Wohlgefallen nur an solchen Kindern, die gut sind, und ihre Eltern ehren.

Du sollst Vater und Mutter ehren, auf daß es dir wohl gehe und du lange lebest auf Erden.

6. Viele Kinder haben keinen Vater und keine Mutter mehr. Ihre Eltern sind gestorben. Solche Kinder nennt man Waisen. Wie unglücklich und arm sind die Waisen! Sie müssen bei fremden Leuten sein, und für diese arbeiten. Sie werden von diesen Leuten nicht so geliebt, wie sie von ihrem Vater und ihrer Mutter geliebt werden würden. Oft werden Waisen unbarmherzig behandelt. Und sie haben dann Niemand, dem sie ihre Noth klagen können, weil ihnen der liebe Vater und die Mutter fehlen. Gute Kinder beten daher alle Tage zu dem lieben Gott, daß er ihre Eltern noch recht lange gesund erhalten wolle.

7. Ich lebe mit meinen Eltern und Geschwistern in Einem Hause. Dieses Haus ist mir lieb. Ich habe darin viele

Digitized by Google

Freuden. Vater und Mutter reden da freundlich mit mir. Sie erzählen mir vieles Gute und Schöne. Sie sorgen da für mich. Wenn es regnet oder schneiet, so bin ich da geschützt. Wenn es kalt ist, so kann ich mich da wärmen. Wenn es Nacht ist, so kann ich da ruhig und sicher schlafen. Es gibt arme Leute, die nur Hütten haben. Die Hütten sind klein und niedrig. Es ist unbequem, darin zu wohnen.

8. In einem Hause befinden sich wenigstens: eine Wohnstube, eine Schlafkammer und eine Küche. Große Häuser haben mehrere Wohnzimmer, Kammern und Küchen. Unter dem Dache eines Hauses ist meistens ein Speicher angebracht. Und unter der Erde befindet sich gewöhnlich ein Keller. — Kleine Häuser haben nur ein Stockwerk. Es giebt aber Häuser, die vier bis sechs Stockwerke haben. Die Häuser in einer Stadt sind meistens größer und schöner, als die in den Dörfern.

9. Die Stube dient zum Aufenthalt der Familie. Die Mutter und die Kinder halten sich die meiste Zeit in der Wohnstube auf. Die Kinder spielen da, und die Mutter besorgt die häuslichen Geschäfte. Im Wohnzimmer wird gewöhnlich auch gespeist. Der Vater kann sich in der Wohnstube meistens nicht lange aufhalten. Er arbeitet in der Werkstätte oder besorgt die Geschäfte im Felde und in andern Orten. Das Wohnzimmer soll reinlich gehalten werden. Kinder sollen Nichts auf den Boden werfen, sondern all' ihre Sachen in Ordnung halten. Die Fenster werden täglich geöffnet, damit frische Luft hineinkommt. Auch wird die Wohnstube täglich gereinigt.

10. Die Schlafkammer dient zum Ankleiden, Auskleiden und Schlafen. Es ist unanständig, sich im Wohnzimmer auszukleiden. Wohlgezogene Kinder gehen nicht aus der Schlafkammer, bis sie angekleidet sind. Es wäre eine Schande, sich im bloßen Hemde vor den Leuten im Zimmer sehen lassen zu wollen. Das Schlafzimmer soll nicht warm, sondern kühl sein. Denn es ist ungesund, in warmen Zimmern zu schlafen. Die Schlafzimmer müssen daher täglich ausgelüftet werden.

11. In der Küche werden die Speisen zubereitet. Die

Digitized by Google

Kochgeschirre werden da aufbewahrt. Auch findet man hier Teller, Löffel und sonstige Tischgeräthe in dem Küchenschranke aufgehoben. Gewöhnlich ist die Küche mit Steinen gepflastert. Ein hölzerner Fußboden dürfte durchs Feuer leicht beschädigt werden. Wo der Feuerheerd angebracht ist, da muß die Wand feuerfest sein, damit das Haus nicht leicht in Flammen aufgehe. In kleinen Häusern befindet sich der Heerd im Hausgange. Da dient die Küche zugleich als Hausgang.

12. Unter dem untersten Stockwerke des Hauses befindet sich ein Keller. Ein guter Keller muß im Sommer kühl und im Winter warm sein. Im Keller werden Gemüse, Kartoffeln, Obst und Getränke aufbewahrt. Sachen, die frisch und kühl bleiben sollen, finden da die beste Stelle. Manche Leute haben Bier und Wein im Keller. Bier und Wein werden theils in Fässern, theils in Krügen aufbewahrt.

13. In dem Hause hat man vielerlei Dinge nöthig. Diese Dinge nennt man Hausrath oder Hausgeräthe. Zum Sitzen braucht man Stühle und Bänke. Zum Arbeiten und Essen ist ein Tisch nothwendig. Zum Aufbewahren der Kleider, Tücher, und vieler andern Sachen sind Schränke, Kästen und Kommode nöthig. Die Wände des Wohnzimmers sind oft mit Bildern und Gemälden geschmückt. Vornehme Leute haben in ihren Zimmern schöne große Spiegel, Uhren, Sessel, Kanapee und dergleichen. Oefters hängt da auch ein Barometer, ein Wetterglas, an der Wand. Alle Geräthschaften die man gewöhnlich im Zimmer antrifft, nennt man Zimmergeräthe oder Möbel.

14. Die Kleider bedecken und erwärmen den Körper. Im Sommer kleidet man sich leicht, im Winter aber warm. Die Hemden macht man aus Leinwand. Die Sommerkleider sind meistens aus Leinwand oder aus Baumwollenzeug gemacht. Die Winterkleider sind gewöhnlich von Tuch. Schuhe und Stiefel sind von starkem Leder gemacht. Die Strümpfe werden aus Garn gestrikt. Mützen und Kappen werden aus verschiedenen Stoffen gefertigt. Die Hüte werden aus Stroh, Filz, Roßhaar und Fischbein gemacht. Kinder haben Freude an schönen Kleidern. Sie müssen aber auf

Digitized by Google

die Kleider Acht geben, wenn sie lange schön bleiben sollen. Staubige Kleider werden gebürstet.

15. Speise und Trank sind den Menschen zum Leben das Allernothwendigste. Alle Tage will man essen. Man ißt Morgens, Mittags und Abends. Wer gar Nichts zu essen bekäme, der müßte Hungers sterben. Das Brod ist das gewöhnlichste Nahrungsmittel. Wir beten alle Tage zu Gott: „Gieb uns heute unser tägliches Brod!“

Es wächst eine außerordentliche Menge von Speisen auf Gottes Erde. Einige ißt man roh, als Obst, Beeren und andere Früchte. Das Fleisch, das Gemüse, die Mehlspeisen, kann man nur gekocht essen. Kinder sollen sich gewöhnen, immer die ordentliche Mahlzeit abzuwarten, und nicht zu viel in der Zwischenzeit essen.

16. Getränke giebt es mancherlei. Man trinkt Wasser, Milch, Bier, Wein, Branntwein, Kaffee, Thee u. s. w. Das gesündeste Getränke für Kinder ist frisches Quellwasser. Wein ist den Kindern schädlich. Und Branntwein ist Gift für sie. Milch, Kaffee und Thee werden warm getrunken.

Speis und Trank sind Gottes Gaben;
Iß und trink, das will er haben.
Aber friß und sauf doch nie,
Bist ja Mensch und kein Stück Vieh.

---

17. Es gibt Thiere, die von den Menschen im Hause gefüttert, gepflegt und gezogen werden. Man nennt diese Thiere Hausthiere. Die Hausthiere haben ihren Aufenthalt im Stalle. Der Mensch hat aber eine viel schönere Gestalt, als das schönste Thier. Er hat einen aufrechten Gang und eine aufrechte Stellung. Die Thiere gehen meistens gebückt und sehen nur auf die Erde. Der Mensch kann mit seinen Händen tausenderlei Arbeiten verrichten. Die Thiere haben keine Hände. Was sie thun wollen, das müssen sie mit den Füßen, oder mit dem Maul thun. Die Glieder des Menschen sind leicht beweglich und gelenkig. Kein Thier hat die leichte Beweglichkeit der Glieder wie der Mensch. Kein Thier hat überhaupt einen so schönen

Digitized by Google

Körperbau und eine solche schöne Stellung und Haltung, wie der Mensch.

18. Das Pferd ist das größte und schönste unter den Hausthieren. Es dient zum Reiten und zum Fahren. Man spannt es an Wagen, Pflüge, Kutschen und Schlitten. Oft wird es auch zum Lasttragen und zum Treiben der Räder an Maschinen gebraucht. Das Pferd frißt Hafer, Heu und Gras. Die Haare von seiner Mähne und seinem Schweife benützt man zum Polstern der Sitze, Sessel, Kanapee, Matratzen, u. s. w. Die längsten Haare des Pferdeschweifes braucht man zu Violin- oder Geigenbögen. Das Pferdefleisch wird nur zur Zeit der Noth gegessen.

19. Der Esel ist kleiner als das Pferd. Er ist aber dem Pferde sehr ähnlich. Der Esel ist brauchbar zum Reiten und Fahren. Besonders geschickt ist er zum Lasttragen. Er hat einen sehr langsamen aber desto sichern Gang. Der Esel frißt Heu, Hafer und Gras. Seine liebste Speise sind aber die Disteln.

20. Das Rindvieh frißt im Sommer Gras, im Winter aber Heu. Ochsen und Kühe werden an Pflug und Wagen gespannt. Die Haut des Rindviehs wird zu Leder gegerbt. Das Ochsenfleisch ist sehr schmackhaft und kräftig. Von der Kuh erhalten wir Milch. Aus der Milch wird Butter und Käse bereitet.

21. Das Schaf ist viel kleiner als das Rindvieh. Sein Fell ist nicht mit Haaren, sondern mit Wolle bewachsen. Aus der Wolle werden Tücher gemacht und Strümpfe gestrickt. Die Schafhäute geben theils Leder, theils Pelzwerke. aus den Gedärmen der Schafe werden Saiten zu den Spinnrädern gemacht.

22. Die Ziege ist etwas größer, als das Schaf. Der Ziegenbock hat rückwärts gebogene Hörner. Die Ziegenmilch wird von vielen Menschen getrunken. Aus den Ziegenfellen macht man Leder. Das Bocksleder ist besonders weich und fest. Aus den Gedärmen des Bocks macht man Saiten.

23. Das Schwein hat einen plumpen Körper. Seine Haare sind steif. Man nennt sie Borsten. Das Schwein

Digitized by Google

ist sehr gefräßig und unreinlich. Es wird gemästet und dann geschlachtet. Wir erhalten von ihm das Schweinefleisch und den Schinken. Aus seinem Blute werden Würste gemacht.

24. Der Hund ist das treueste und gelehrigste Hausthier. Er bewacht das Haus, und verläßt seinen Herrn nie. Es giebt verschiedene Arten von Hunden. Große und kleine. Nützlich sind sie alle. Dem Jäger nützt sein Jagdhund, dem Hirten sein Hirtenhund, dem Metzger sein Metzgerhund, u. s. w. Sein Fleisch wird nicht gegessen, doch wird oft die Haut von großen Hunden zu Leder gegerbt.

25. Die Katze kann sehr gut klettern. Sie erwürgt Mäuse, Ratten, und Vögel. Die Katze dürstet immer nach Blut. Sie wird, jedoch dadurch den Menschen sehr nützlich. Denn ohne Katzen würden sich die Mäuse und Ratten im Hause so mehren, daß man vor solchem Ungezieffer nicht mehr ruhig wohnen könnte.

26. Zum Geflügel werden alle zahme Vögel im Hause gezählt. Die Gans ist der größte Hausvogel. Die Gans und die Ente können auf dem Wasser schwimmen. Wir erhalten von Gänsen und Enten die Eier, auch Federn zu Betten. Das Huhn legt sehr viele Eier im Jahre hindurch. Der Hahn ist schöner und größer, als die Henne. Er verkündigt durch sein Krähen den Anbruch des Tages. Die Tauben fliegen in das Feld, und suchen dort Futter. Sämmtliches Geflügel giebt uns eine recht wohlschmeckende Speise, besonders wenn es gebraten wird.

27. Der Ochs, die Kuh, das Kalb, das Pferd,
Die Esel, Schweine, Schafe, Ziegen,
Ja alle Thiere haben Werth,
Verschaffen Nutzen und Vergnügen;
Der treue Hund bewacht das Haus,
Die Katze fängt die kleine Maus.

Drum quäle nie ein Thier aus Scherz,
Denn es fühlt, so, wie du, den Schmerz.
Wer arme Thiere quälen kann,
Der ist ein Böswicht und Tyrann.

Digitized by Google

Sprüchwörter.

Art läßt nicht von Art. — Das Herz trügt nicht. — Ein Ding ist so, wie man es hält. — Ein Mann, ein Wort. — Es ist nicht Alles Gold, was da glänzt. — Für den Tod gibt es kein Kraut. — Hilf dir selbst, so hilft dir Gott. — Hilft dir Gott, so geht es wohl. — Kunst geht nach Brod. — Kunst ißt kein Brod. — Noth schlägt den Feind. — Stirbt der Fuchs, so gilt der Balg. — Trau, schau, wem? — Wer da stiehlt, der ist ein Dieb. — Wie der Herr, so der Knecht. —

Unrecht Gut gedeiht nicht. — Geben ist seliger, als Nehmen. Ehrlich währt am längsten. — Man muß den Baum biegen, so lang er jung ist. — Wer Recht thut, wird Recht finden. Unrecht schlägt seinen eigenen Herrn. — Eine Schwalbe macht noch keinen Sommer. — Besser arm in Ehren, als reich in Schande. — Ehre, dem die Ehre gebühret. — Ein böses Gewissen ist ein nagender Wurm. — Kurzes Lied ist bald gesungen — Ein Wurm krümmt sich, wenn er getreten wird. — Was eine Nessel ist, brennt bei Zeiten. — Das Werk muß seinen Meister loben, nicht der Meister sein Werk. — Verkaufe das Fell nicht, ehe du den Bären hast. — Der Krug geht so lange zu Wasser, bis er bricht.

---

1) Alle Morgen
Neue Sorgen.
2) An Gottes Segen
Ist Alles gelegen.
3) Besser Neider,
Als Mitleider.
4) Der Mensch denkt,
Und Gott lenkt.
5) Glück und Glas,
Wie bald bricht das!
6) Heute mir,
Morgen dir.
7) Heute roth,
Morgen todt.
8) Hoffen und harren
Macht viele zu Narren.
9) Lügen vergeht,
Wahrheit besteht.
10) Morgenstunde
Hat Gold im Munde.
11) Müßiggang
Ist aller Laster Anfang.
12) Redet das Geld,
So schweigt die Welt.
13) Treue Hand
Geht durchs ganze Land.
14) Trink und iß,
Gott nicht vergiß.

Digitized by Google

15) Tugend besteht,
Wenn Alles vergeht.
16) Wie die Zucht,
So die Frucht.
17) Wie die Alten sungen,
So zwitschern die Jungen.
18) Wie gewonnen,
So zerronnen.
19) Uebermuth,
Thut selten gut.
20) Aufgeschoben
Ist nicht aufgehoben.
21) Iß', was gar ist;
Trink was klar ist;
Sprich, was wahr ist.
22) Wohlgezogen,
Nie gelogen.
23) Ein jeder Tag
Hat seine Plag.
24) Fröhlich in Ehren
Kann Niemand wehren.
25) Bescheidenheit
Ein schönes Kleid.
26) Eignes Lob stinkt,
Fremdes Lob klingt.
27) Borgen,
Macht Sorgen.
28) Guter Weg um
Ist nicht zu krumm.
29) Wohlgeschmack
Bringt Bettelsack.
30) Eigner Heerd
Ist Goldes werth.
31) Freundliches Geben
Zieret das Leben.
32) Gut Gewissen,
Würzt den Bissen.
33) Treue Hand
Geht durchs ganze Land.
34) Tag und Nacht
Der Eltern Liebe wacht.
35) Friede ernährt,
Unfriede verzehrt.
36) Wer Gutes thut
Hat frohen Muth.
37) Von Freunden in der Noth,
Gehn hundert auf ein Loth.
38) Mit Vielem hält man Haus
Mit Wenig kommt man aus.
39) Rew' und guter Rath
Ist unnütz nach der That.
40) Zu wenig und zu viel
Verdirbt jedes Spiel.
41) Die uns lehren,
Müssen wir ehren.
42) Die Werke zeigen an,
Was jeder leisten kann.
43) Pflügen und nicht säen,
Lesen und nicht verstehen:
Ist halb müßig gehen.
44) Der Horcher an der Wand
Hört seine eigne Schand.
45) In Gottes Werken
Kann Jeder Vieles merken.
46) Versprechen und Halten
Ziemt Jungen und Alten.
47) Neid und Haß
Wohnen im gleichen Faß.
48) Mäßigkeit in Freuden
Verhütet Schmerz u. Leiden.
49) Keine That geschieht,
Die der Herr nicht sieht.
50) Ein gutes Gewissen
Ist ein sanftes Ruhekissen.

Digitized by Google

51) Lieber Gut und Blut verloren,
Als einen falschen Eid geschworen.
52) Wer den Pfennig nicht ehrt,
Ist des Groschens nicht werth.
53) Wenn die Noth am höchsten,
Ist die Hülf am nächsten.
54) Es ist nichts so fein gesponnen,
Endlich kommt's doch an die Sonnen.
55) Vorgethan und Nachbedacht,
Hat Manchen schon in Leid gebracht.
56) Mit Gold und Gut ist nichts gethan;
Verstand und Tugend ziert den Mann.
57) Lehre bildet Geister,
Doch Uebung macht den Meister.
58) Wahr ist Wahr und Licht ist Licht,
Aber Blinde sehen nicht.
59) Der Mensch ist hoch von Gott geehrt,
Den redlich sein Beruf ernährt.
60) Kinder, die die Eltern lieben,
Werden nie ihr Herz betrüben.
61) Wer flink am Tage Gutes thut,
Dem ist am Abend wohl zu Muth.
62) Wer Muth zur Arbeit hegt,
Und rasch den Arm bewegt,
Sich immer durch die Welt noch schlägt.
63) Wer redlich warnt, der ist ein Freund;
Wer schmeichelnd lobt, der ist ein Feind.
64) Wer ein Ding nicht sehen will,
Dem helfen weder Licht noch Brill.
65) Die Blum' im Garten lehrt,
Wie lange Schönheit währt.
66) Bedenke Kind, daß, wo du bist,
Auch Gott in deiner Nähe ist.
67) Soll der Acker Saaten treiben,
Darf der Pflug nicht müßig bleiben.
68) O wie traurig ist die Welt,
Wenn in ihr der Friede fehlt.

Digitized by Google

69) Wer will folgen jedem Rath;
Kommt niemals zu einer That.
70) Verſprechen und Halten
Steht gut an Jungen und Alten.
71) Wer redet, was ihn gelüſtet,
Muß hören, was ihn entrüſtet.
72) Der Froſch geht wieder in den Pfuhl,
Und ſäß er auch auf gold'nem Stuhl.
73) Wie Gottes Sonn' den Böſen ſcheint,
So thu' auch Gutes deinem Feind.
74) Ende gut
Alles gut.

Lateiniſches Alphabet.

1. Kleine Buchſtaben.

a b c d e f g h i j k l m n o
p q r s t u v w x y z

2. Große Buchſtaben.

A B C D E F G H I J K L
M N O P Q R S T U V W
X Y Z

---

a-A, achten, Apfel.
b-B, bitten, Birne.
c-C, chriſtlich, Citrone.
d-D, dienen, Datteln.
e-E, emſig, Erdbeere.
f-F, finden, Feige.
g-G, gütig, Gefäſs.
h-H, halten, Hühnerhund.
i-I, innig, Inhalt.
j-J, jagen, Jugend.

Digitized by Google

k-K, kindlich, Kirsche.
l-L, lieben, Lämmchen.
m-M, mehren, Mantel.
n-N, nüchtern, Nachtigall.
o-O, oben, Osterei.
p-P, pappen, Pantoffel.
q-Q, quälen, Quecksilber.
r-R, riechen, Röschen.
s-S, süfs, Schönheit.
t-T, trauen, Tugend.
u-U, unter, Unruhe.
v-V, voll, Vaterland.
w-W, weinen, Wahrheit.
x-X und y-Y kommen selten vor.
z-Z, zehren, Zuckerrohr.

1. Wenn die Kinder schlafen ein, wachen auf die Sterne, und es steigen Engelein nieder aus der Ferne; halten treu die ganze Nacht bei den frommen Kindern Wacht.

2. Was mich kleidet, was mich nährt, hat der liebe Gott bescheert. Gott ist's, der uns Alle liebt, Gott ist's, der uns Vieles gibt.

3. Ei Veilchen, liebes Veilchen, so sag' doch einmal an, warum gehst du ein Weilchen den Blumen all' voran? — Weil ich bin gar so kleine, drum komm ich vor dem Mai, denn käm' ich nicht alleine, so gingst du wohl vorbei! —

4. Geniefse, was dir Gott beschieden, entbehre gern, was du nicht hast, ein jeder Stand hat seinen Frieden, ein jeder Stand hat seine Last.

5. Das freundliche Vergifsmeinnicht, am Bache winkend steht; aus seinem blauen Aeuglein spricht, wenn ihr's genau beseht, der liebe Gott: „Vergifsmeinnicht, o Mensch, und handle recht, auch du mein „Kind, vergifs mein nicht, und werde nimmer schlecht."

6. Keinem Würmchen thu' ein Leid! Sieh, in seinem schlichten Kleid, hat's doch Gott im Himmel gern, sieht so freundlich drauf von fern, führt es zu dem Grashalm hin, dafs es ifst nach seinem Sinn, zeigt den Tropfen Thau ihm an, dafs es satt sich trinken kann, gibt ihm Lust und Freudigkeit — liebes Kind, thu' ihm kein Leid.

Kinderlied.

1. Wer hat die schönsten Schäfchen? die hat der goldne Mond, der hinter unsern Bäumen am Himmel drüben wohnt.

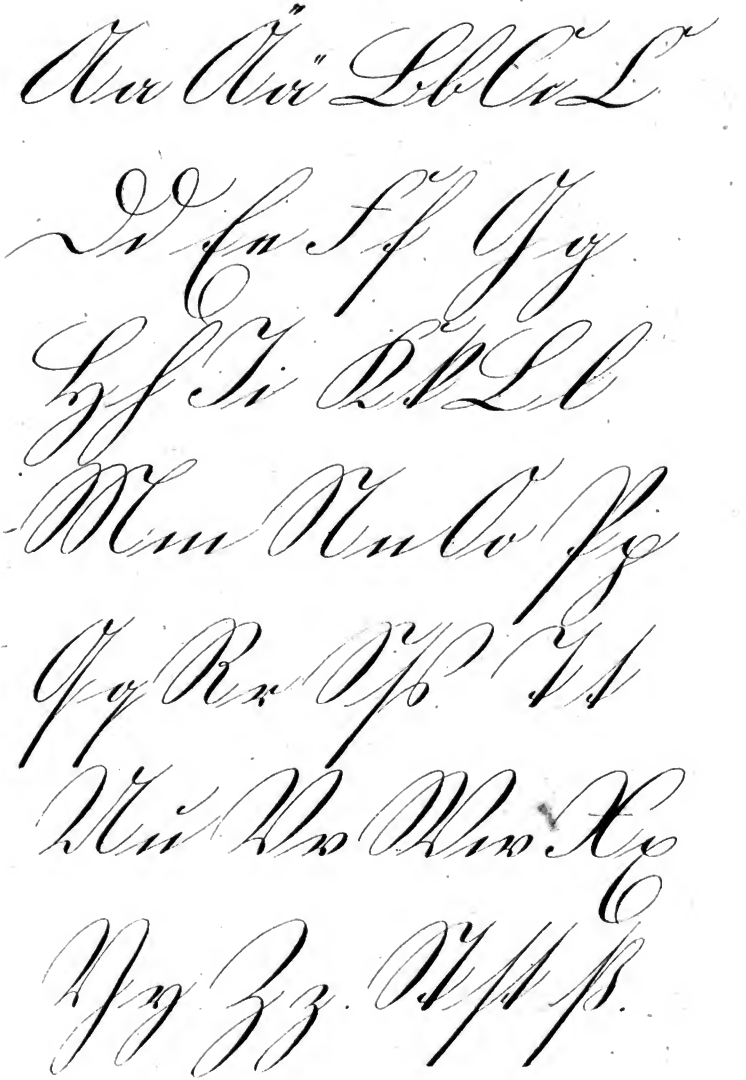
2. Er kommt am späten Abend, wenn alles schlafen will, hervor aus seinem Hause zum Himmel leis und still.

3. Dann weidet er die Schäfchen auf seiner blauen Flur; denn all' die weifsen Sterne sind seine Schäfchen nur.

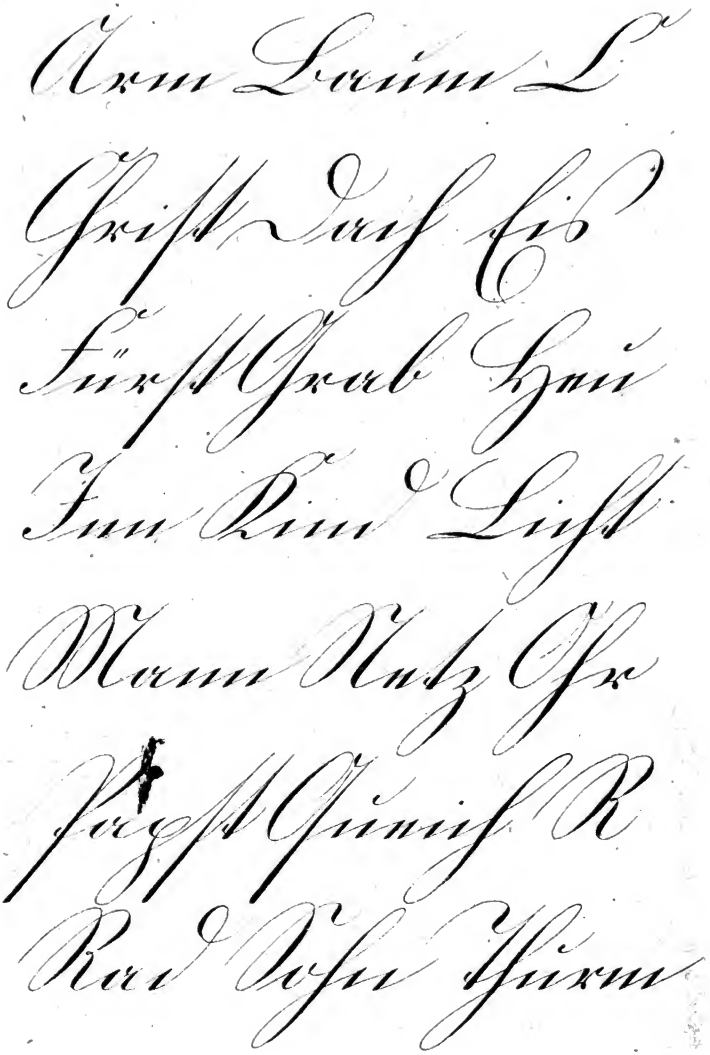
4. Sie thun sich Nichts zu Leide, hat eins das andre gern, und Schwestern sind und Brüder da droben Stern an Stern,

5. Das will ich wohl mir merken, nicht trotzen mehr und Schrei'n, will freundlich, wie die Schäfchen, und wie ihr Schäfer sein.

Digitized by Google



Digitized by Google



Digitized by Google

Ihr Volk Wald
Ex York Ziel.
1. Alles währet sei
ne Zeit, Gottes
Lieb in Ewigkeit.
2. Bewahr mich, Gott
in Dürftigkeit

Digitized by Google

Digitized by Google

walten! Er wird
uns schon erhalten.
5. Kein Vater sorgt
so väterlich für
seinen Sohn, als
Gott für mich.
6. Es ist Alles was

Digitized by Google

Gott thut, wie's
auch scheine, weis'
und gut.
7. Von allen La-
stern sollst du rein,
zu jeder Tugend
willig sein.

Digitized by Google

8. Unendlich groß
ist Gottes Macht,
und stets geschieht,
was er bedacht.
9. Thu als Bürger
deine Pflicht, für das
Andre sorge nicht.

Digitized by Google

10. Mag es auch
übelgehen, wir wer-
den's überstehen.
11. Licht und Tu-
gend kann Gott schir-
men, in den grauen-
vollsten Stürmen.

Digitized by Google

12. Sei weis', der
Freude, ach! folgt bald
das Leiden nach.
13. Fest baue ich,
mein Gott auf Dich.
14. Sei dem König
unterthänig.

Digitized by Google

15. Des Thieres
Tod darf ich be-
fehlen, doch nie
es quälen.

16. Fern sei ich zu
jederzeit, von der
Ungerechtigkeit

Digitized by Google

17. Hab' Muth, dem
Leid ist ja die
Freudesstunde nah.
18. Zucht und Ord-
nung im Genusse,
Mäßigung im
Ueberflusse.

Digitized by Google

19. Ein jedes Blüm-
chen spricht: Ver-
giß den Schöpfer
nicht.

20. Vertraut dem
Herrn! Er hilft
so gern.

Digitized by Google

21. Die glänzen-
de Sonne bringt
Leben und
Wonne.

22. Segne Gott mit
Vaterhand, unser
liebes Vaterland.

Digitized by Google

Digitized by Google

Augsburg, Bay-
reuth, Culmbach,
Dillingen, Er-
langen, Fürth,
Günzburg, Hof,
Ingolstadt,

Digitized by Google

Kempten, Landshut, München, Nürnberg, Ochsenfurt, Passau, Regensburg, Straubing, Traunstein, Ulm, Vilshofen.

Ende des ersten Theils.

Lith. u. Verlag v. Fr. Ph. Deil in Firmaseens.

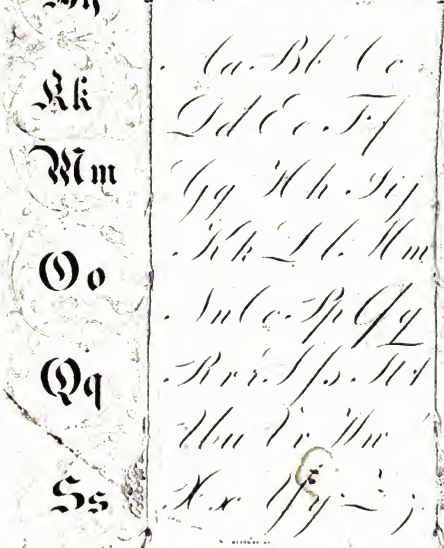
Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

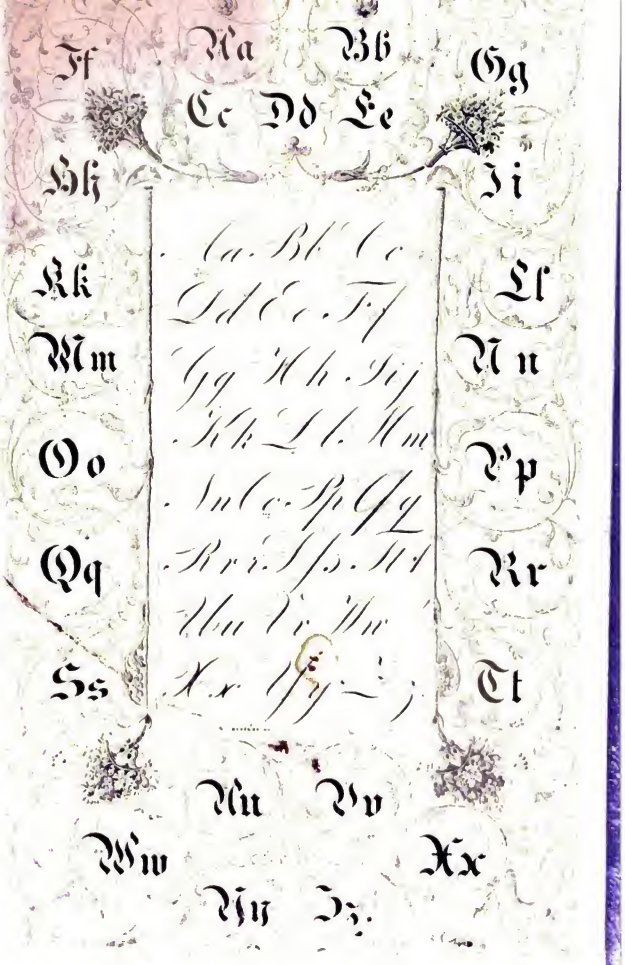
Digitized by Google

Aa Bb Cc Dd Ee Ff Gg Hh Ii Kk Ll Mm Nn Oo Pp Qq Rr Ss Tt Uu Vv Ww Xx Yy Zz.



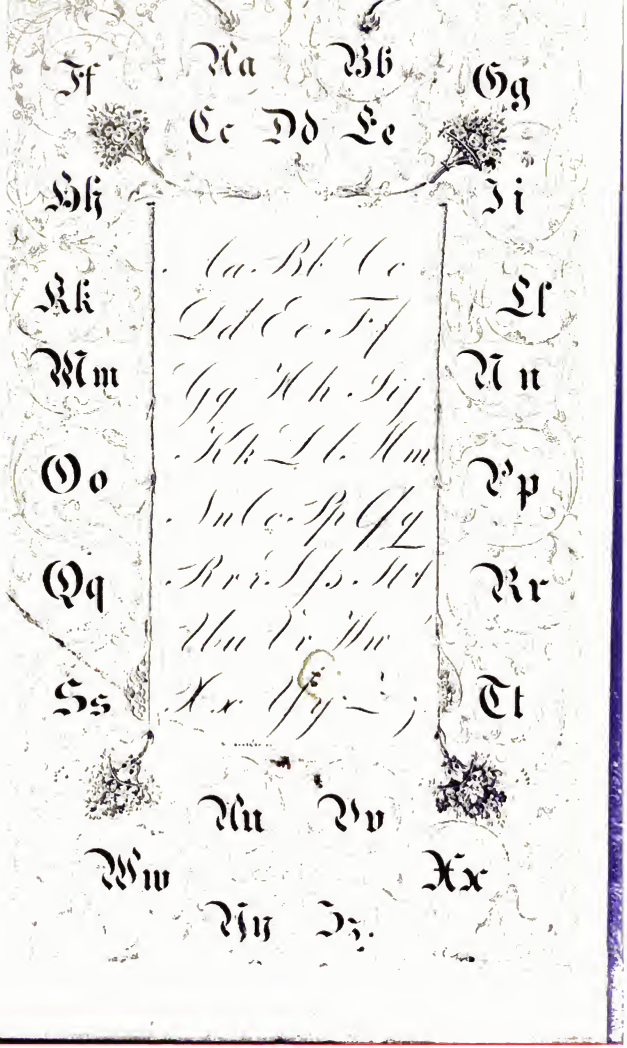
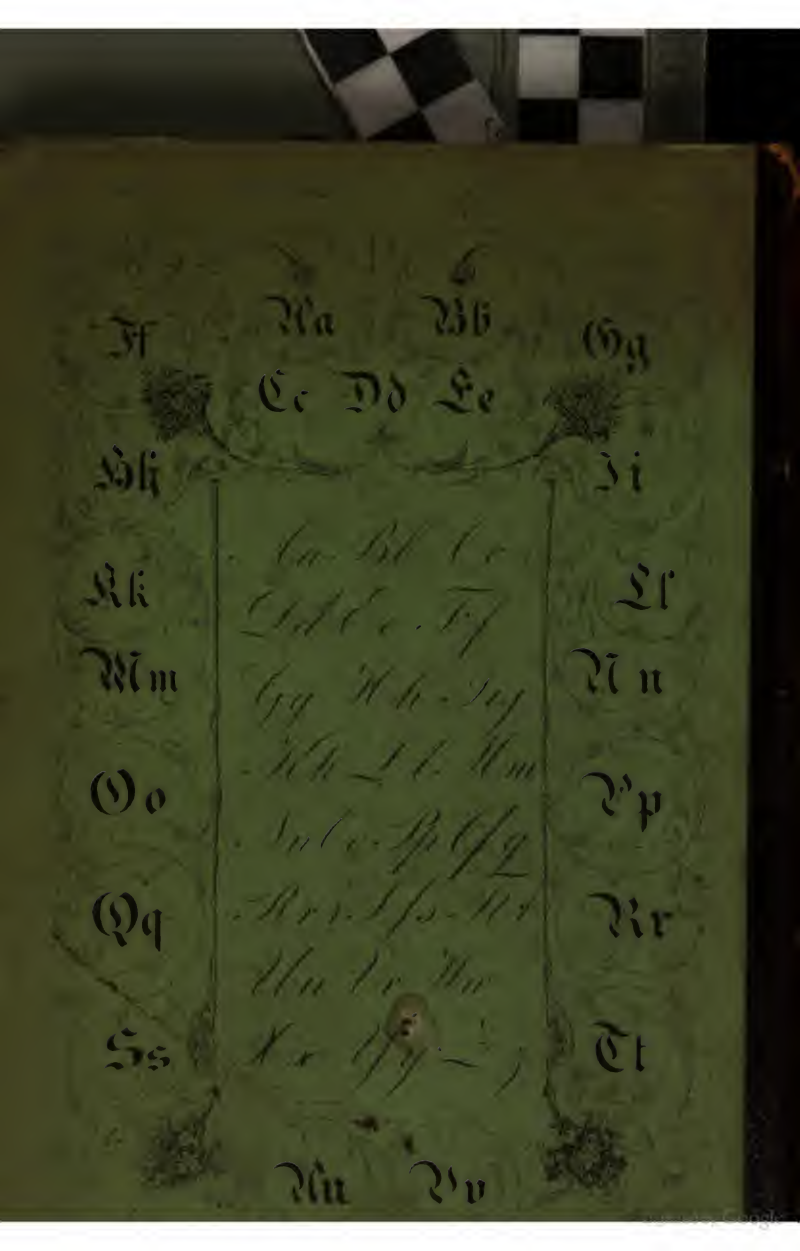
Digitized by Google

Gg
Ii
Ll
Nn
Pp
Rr
Tt
Xx



Digitized by Google

Gg
Ii
Ll
Nn
Pp
Rr
Tt
Xx


Aa Bb Cc Dd Ee Ff Gg Hh Ii Kk Ll Mm Nn Oo Pp Qq Rr Ss Tt Uu Vv Ww Xx Yy Zz.

Digitized by Google